MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 418 http://www.oberbergkirchen.de **September 2016**

An alle Wasserabnehmer und Abwasserbenutzer!

Für die Wasser- und Abwasserabrechnung 2016 benötigen wir die Wasserzählerstände von allen Abnehmern und Benutzern der Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Diese werden **nicht** von den Gemeindearbeitern abgelesen, sondern wir bitten Sie, die Wasserzähler **selbst** abzulesen und uns den Zählerstand auf folgender abtrennbaren Vorlage bis zum **30.09.2016** mitzuteilen.

✂

Wasserzählerstand von

Familienname, Vorname	Straße, Hausnummer	Gemeinde

Zählernummer	abgelesen am	Zählerstand

✂

Sie können die Vorlage senden an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder im Rathaus Oberbergkirchen bzw. in den Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg abgeben sowie in den Briefkasten einwerfen. Außerdem können Sie die Angaben auch faxen, mailen oder telefonisch durchgeben und zwar an folgende Adressen:

Für die Gemeinde	Lohkirchen	Schönberg/Zangberg	Oberbergkirchen
Telefonnummer	08637/9884-16	08637/9884-15	08637/9884-27
Faxnummer	08637/9884-2516	08637/9884-2515	08637/9884-2510
E-Mail-Adresse	breiteneicher@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	m.mayer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	h.bohner@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten

Alexander Hofmann, Oberbergkirchen;
Anna Elisabeth Liebl, Oberbergkirchen;
Noah Stefan Andreas Aigringer, Oberbergkirchen;
Franziska Katharina Maier, Schönberg;
Quirin Josef Leitl, Schönberg;
Anna Margareta Enders, Schönberg;
Matthias Peter Asenbeck, Zangberg;
Valentin Stadler, Lohkirchen

Eheschließungen

Franziska und Sven Zimmermann, Oberbergkirchen;
Sabine Bauer und Anton Denk, Schönberg;
Ljiljana Vrga und Rudolf Ertl, Zangberg

Sterbefälle

Richard Sondermeier, Oberbergkirchen;
Ottilie Auer, Zangberg;
Christian Koller, Lohkirchen;

Die **Gemeinde Oberbergkirchen** sucht eine
Reinigungskraft (w/m) für das
Haus der Kinder St. Martin
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die wöchentliche Arbeitszeit wird voraussichtlich 20 Stunden betragen. Aufgrund des hauptsächlich am Vormittag stattfindenden Kindergartenbetriebes beginnt die Arbeitszeit täglich ab der Mittagszeit.

Wir bieten die Vorteile einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst inkl. einer tariflichen Entlohnung nach TVöD, die auch eine Jahressonderzahlung sowie evtl. auch ein Leistungsentgelt bei eigenverantwortlicher und motivierter Arbeitsweise beinhalten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann reichen Sie bitte **bis 16. September 2016** Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Anschreiben, Lebenslauf und Foto) bei der Gemeinde Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen ein.
Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Georg Obermaier, Tel. 08637/9884-0 zur Verfügung.

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im September 2016

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
21./22./23. Sept.	**02. Sept. (10 Uhr)**
26./27./28. Okt.	**07. Okt. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

„Das kleine Gespenst“,
im Kinderkino:
28. September um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 79 Minuten,
FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Das kleine Gespenst lebt mit seinem besten Freund, dem Uhu, auf der Burg Eulenstein. Sein sehnlichster Wunsch ist, die Welt bei Tageslicht zu sehen. Eines Tages, als das kleine Gespenst aufwacht, merkt es, dass es tatsächlich nicht Nacht, sondern heller Tag ist. Begeistert erkundet es die Welt bei Tageslicht und freut sich über die bunten Farben. Da es sich aber durch einen Sonnenstrahl schwarz verfärbt hat, haben die Menschen vor dem kleinen Gespenst Angst und es stiftet dadurch jede Menge Unheil...“

VG-Hufeisenturnier

Das diesjährige VG-Hufeisenturnier wird im Rahmen des Gartenfestes des Gartenbauvereins Lohkirchen am **25.09.2016** im Pfarrhof Lohkirchen stattfinden.

Beginn: 13 Uhr

Ort: Sportplatz Lohkirchen

Sprechtage 2016 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 26.09. – 24.10. – 28.11. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 19.09. – 17.10. – 21.11. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Wallfahrt des Pfarrverbandes Schönberg nach Altötting

„Sie haben gekämpft und gesiegt“, beglückwünschte Pfarrvikar Josef Fegg in seiner Predigt die knapp 21 Wallfahrer aus dem Pfarrverband Schönberg, die sich im Juli von Lohkirchen aus nach Altötting aufgemacht haben. Er schlug dabei in seiner gewohnt originellen Art eine Brücke vom Sieg der Fußballnationalmannschaft gegen Italien zu den erfolgreichen Wallfahrern. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath hatte die Gruppe begleitet und ihr zwischendurch ein paar geistliche Impulse mit auf den Weg gegeben. Unterwegs stieß in Mühldorf und Heiligenstatt noch der ein oder andere Pilger hinzu, sodass die Gruppe am Ende des flotten Marsches rund 30 Pilger umfasste. Zum festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Magdalena hatten sich dann auch zahlreiche Gläubige aus dem Pfarrverband aufgemacht und so die Rückkehr nicht mehr zu Fuß absolviert werden musste.

Am Ziel in Altötting konnten die Wallfahrer wieder alle Lachen.

(Bericht und Foto: Reinhard Retzer)

Vergelt’s Gott für zwei wunderbare Jahre!

Verabschiedung von Pfarrvikar Josef Fegg beim Dorffest in Oberbergkirchen

Pfarrvikar Josef Fegg verabschiedete sich beim Dorffest in Oberbergkirchen vom Pfarrverband Schönberg mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Neben ein wenig Wehmut überwog jedoch die Dankbarkeit für zwei wunderbare Jahre.

Im Festgottesdienst fragte Fegg, wer sich noch an seinen Traumberuf erinnern könne. Er selbst wollte immer Eisverkäufer werden. Besonders, weil er dann selbst so viel Eis hätte schlecken können, wie er wollte.

Als Eisverkäufer wäre er auf Grund hohen Eigenverbrauchs wohl Pleite gegangen. Doch er glaubt nach wie vor fest daran, dass der vom Herrgott bestimmte Weg für ihn der Richtige ist. Es sei nicht immer der einfachste oder bequemste Weg. Denn wir sollen nicht ausgetrampelten Pfaden folgen, sondern Spuren hinterlassen, wo noch kein Weg ist. Dabei dürfen wir den Glauben nie verlieren, appellierte Fegg an die Menschen. Der Glaube macht stark und macht Freude. Gerade die Freude will der Pfarrvikar vermitteln. Er durfte da sein und Spuren hinterlassen, freute sich Josef Fegg zum Abschluss seiner Predigt und erntete großen Applaus.

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Michael Hausperger, wollte den „lieben Sepp“ gebührend verabschieden. Nach einem Jahr ohne Priester habe der Pfarrvikar schnell alle Erwartungen erfüllt. Er sei stark und mit klaren Positionen in theologischen wie gesellschaftspolitischen Fragen aufgetreten. Auch beim seelsorgerischen Dienst habe Fegg mehr als gute Arbeit geleistet. Mit seinen guten Predigten habe er Spuren hinterlassen und seine gesellige Art machte ihn gerade bei den Jugendlichen beliebt. Es sei eine schöne Zeit gewesen, die unvergessen bleiben wird. Als Präsent überreichte der Gemeinschaftsvorsitzende eine schöne Uhr für den Schreibtisch, die Josef Fegg stets an seine Zeit im Pfarrverband Schönberg erinnern soll.

Pfarrverbandsratsvorsitzende Christine Gossert erzählte von den Tagen, in denen der Pfarrverband von Josef Fegg als neuen Pfarrvikar erfuhr. Viele hätten sich im Internet auf die Suche nach Informationen und Bildern gemacht und schließlich zufrieden festgestellt: „Passt scho!“ Der erste Eindruck habe auch nicht getäuscht. Gossert lobte ebenfalls die hervorragenden Predigten und sein geselliges Wesen. Sie überreichte dem scheidenden Geistlichen stellvertretend für alle Pfarreien ein Drechselmesser sowie einen „Startbetrag“ für eine Drechselbank.

Franz Hopf von der Kirchenverwaltung richtete seinen Dank an Pfarrer Franz Eisenmann, der ihnen Josef Fegg geschickt hatte. Obwohl offiziell Pfarrvikar, sei er für Hopf immer schon „der Pfarrer“ gewesen. Leider seien die zwei Jahre nun um, in denen Fegg auch ein guter Freund geworden sei. Er wünschte ihm schnelles und gutes Einleben im neuen Pfarrverband. „So, jetzt bin i dahoam“, soll Fegg sich dort sagen können. Ein schönes Bild der Pfarrkirche St. Bartholomäus mit der Bruder-Konrad-Kapelle wird den Pfarrvikar für immer an seinen ersten Pfarrverband erinnern.

Gemeindereferentin Elisabeth Naurath bestätigte Josef Fegg darin, dass er Spuren hinterlassen habe. Auch wenn diese Spuren oft erst später sichtbar würden. Sie schätzte seinen guten Draht zur Jugend, der die jungen Leute auch in großer Zahl in die Kirche gebracht habe. Die Suche nach dem richtigen Geschenk dauerte laut Naurath lange. Josef Fegg hat in seiner Zeit im Pfarrverband nämlich ein neues Hobby entdeckt: Das Drechseln. Das richtige und endgültige Geschenk legt nun den Grundstock für eine neue Drechselmaschine.

„Vergelt’s Gott“, sagte Josef Fegg zu all den Geschenken und lieben Worten. Man solle aufhören, wenn es am Schönsten ist.

Sollte ihn die neue Stelle in Rottenbuch jedoch „fuchsen“, so könne er ja stets sagen, dass es einen Pfarrverband gibt, der ihn bestimmt wieder aufnehmen würde.

Sein schönstes Geschenk sei, dass es mit Johann Lechner gleich gut weiter geht. Das mache ihm auch den Abschied etwas leichter. „Macht’s einfach weiter so!“, endete Josef Fegg.

Am Nachmittag sang der Kinderchor Schönberg für den Pfarrvikar ein Lied über das Firstbaumstehlen bei der Asylantenunterkunft. Die Ministranten des Pfarrverbandes brachten ebenfalls einige Anekdoten aus der gemeinsamen Zeit vor.

Die Landjugend Oberbergkirchen hatte sich einen lustigen Sketch ausgedacht. Als Präsent erhielt der Pfarrvikar eine blaue Trachtenweste mit eingesticktem Namen und ein Schild „Schee, dass´d do warst!“.

Für den nächsten Sketch erschienen der Heilige Petrus alias Reinhard Retzer und der Erzengel Michael alias Michael Thaller „höchstpersönlich“. Die beiden diskutierten über den Pfarrer 2.0, der Josef Fegg in ihren Augen ist. Durch das „Zeitfernrohr“ blickten die beiden auch in die Vergangenheit, um die „Versetzungspapiere“ richtig ausfüllen zu können. „Er holt de Leid do ob, wos san“, fasst der Heilige Petrus zusammen. „Im Wirtshaus“, ergänzte der Erzengel. „Des Bier und der Schnaps, den der Pfarrer sauft, kann keinem andern mehr schaden“, beschrieb Petrus den „fleißigen und fürsorglichen Hirten“. Das Zeugnis für den Pfarrvikar fiel somit überwiegend positiv aus. Die Erlaubnis, einen Pfarrverband zu führen, hat sich Josef Fegg dem Heiligen Petrus und dem Erzengel Michael nach erworben.

Die Freude über die vielen Komplimente und schönen Aufführungen war dem Pfarrvikar anzusehen. So feierte er noch bis in den Abend zusammen mit seinem Pfarrverband den Ausklang zweier unvergesslicher Jahre.

Franz Hopf (li.) von der Kirchenverwaltung der Pfarrei Oberbergkirchen, überreichte Pfarrvikar Josef Fegg (Mitte) gemeinsam mit dem Kirchenpfleger von Schönberg, Anton Rauscheder (re.), ein Bild der St. Bartholomäus-Kirche mit der Bruder-Konrad-Kapelle. Den Rahmen hatte Hopf geschnitzt und mit einer Gravur versehen.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Ferien-programm

Mit Hurra ins erste Ferienangebot

Das erste Ferienangebot in Lohkirchen stellte heuer wieder der Verein Loki auf die Beine. Dazu ging es zu Familie Kranich nach Wotting, um zur Naturrally zu starten. Insgesamt machten sich 27 Kinder auf, um im Wald das Angebot anzunehmen. Florian Ebner, Vorsitzender des Vereins Loki und Sonja Kranich, Mitveranstalterin, teilten dazu die Kinder in zwei Gruppen. In der Anlehnung an das Wort Wotting gab es die WOT und die TING Kinder. Diese machten sich zu Rennen auf und starteten die Naturrally. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder beim Slacklinelaufen, Labyrinth, Dunkelpfad und vielem mehr beweisen. Lustig wurde es besonders beim Apfelschnappen, das sich zum Schluss gar nicht so einfach erwies, wie gedacht.

Sie bejubelten den gelungenen Auftakt des Ferienprogrammes.

Nachdem alle Stationen durchgemacht waren, gab es natürlich auch eine gute Stärkung für die Rallypiloten, ehe diese sich wieder auf den Heimweg machten.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Toller Waldspaziergang mit Falken

Schon in der ersten Ferienwoche bot der Gartenbauverein den Ferien- und Kindergartenkindern einen spannenden Spaziergang durch den Wald. Der Jäger Michael Voglsamer erwartete die 19 Kinder in Begleitung an der Holzstraße Esterl hinter der Hofmark. Zu bestaunen gab es die verschiedenen Baumarten, den Verbissschutz, bei manchen Kinder war großes Wissen vorhanden, Ameisenbau, Dachsbau, Fuchsbau und vieles mehr gab es zu bestaunen.

In einer Lichtung hatte der Jungjäger Markus Voglsamer viele Tierpräparate und Abbildungen von Tierfährten aufgebaut, diese galt es zu erkennen. Doch der Höhepunkt für die Kinder war ein junger Falke. Michael Voglsamer fand den Jungvogel auf der Straße, die Handaufzucht gelingt bestens, der kleine Falke wächst und gedeiht und soll, wenn er fliegen und jagen erlernt hat, wieder ausgewildert werden.

Der Jäger Michael Voglsamer (re.) gestaltete einen interessanten Tag für die Kinder.

Nach gut zwei Stunden Fußmarsch durch den Wald meldete sich bei den Kindern und den Erwachsenen der Hunger und der Durst. Dank des fleißigen Kindergartenpersonals wartete nach der Rückkehr bereits eine kräftige Brotzeit und kühle Getränke für alle, auch für die Jäger auf der Terrasse des Kindergartens.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

„Tierisch was los im Wald!“

Kürzlich trafen sich die Jäger von Oberbergkirchen mit 20 Teilnehmern des Ferienprogramms am Nachmittag in Söllnham. Nach einer kurzen Begrüßung und dem Jagdhornsignal „Auf, auf zum fröhlichen Ferienprogramm“ brachen die Kinder mit den Waidmännern in den Wald auf. In der „Wildtier-Kuschelecke“ erfuhren die Kinder wichtige Informationen zu heimischen Tierarten Fuchs, Feldhase und Rehwild. An der Station „laufender Keiler“ stellten sie ihre Treffsicherheit unter Beweis. In der Bastelecke wurden Fuchs- und Rehmasken hergestellt und auch gleich ausprobiert. Ein Höhepunkt war die Station von Rupert Höpfinger mit seinem Wüstenbussard „Kira“. Unter fachlicher Anleitung von Josef Niederleitner und tatkräftiger Unterstützung vom Jagdvorsteher Hans Niedermeier zimmerten die Kinder über zwanzig Eichhörnchen-Nester, die stolz ihren Eltern präsentiert wurden. Nach einer kleinen Stärkung und einer Flugdemonstration von „Kira“ endete das Ferienprogramm „Tierisch was los im Wald!“ der Oberbergkirchner Jäger.

Stolz präsentierten die Mädchen und Jungen ihre selbstgebauten Eichhörnchen-Nester.

(Bericht und Foto: Andreas Walter)

Der Polizei auf die Finger geschaut

Im Rahmen des Ferienprogramms der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen haben insgesamt 24 Kinder die Polizeidienststelle in Mühldorf besucht. Mitglieder des Pfarrgemeinderats und interessierte Eltern hatten sich mit den Kindern auf den Weg gemacht. Der stellvertretende Dienststellenleiter Herr Kauer sowie Herr Schneider von der Verkehrserziehung führten die Kinder in zwei Gruppen durch das Gebäude. Außerdem zeigten sie ihnen den Fuhrpark der Polizei. Besondere Höhepunkte waren dabei die Besichtigung der Inhaftierungszellen, die Abnahme von Fingerabdrücken sowie Blaulicht und Martinshorn. Im Anschluss ließ man den Vormittag noch mit Spielen und einem Eis an der Innlände ausklingen.

Einen tollen Tag erlebten die Kinder im Rahmen des Ferienprogrammes beim Besuch der Polizeidienststelle in Mühldorf.

(Bericht und Foto: Manfred Reindl)

Mit dem Schlauchboot auf der Alz

Ein Riesenspaß für alle Besatzungsmitglieder

Das Wetter hätte nicht besser sein können, als sich Willi Kreck, Franz Neuberger jun., Stefan und Linnea Knoll mit insgesamt zwölf Mädels und Burschen im Alter von 13 und 14 Jahren auf den Weg nach Seebruck am Chiemsee machten, um von dort mit zwei Schlauchbooten auf der Alz bis nach Truchtlaching zu fahren. Ausgerüstet mit Brotzeit und Getränken legten wir nach einer kurzen Einweisung durch unsere Bootsführerin Monika am Steg in Seebruck ab. Stefan Knoll wurde kurzerhand zum Kapitän befördert und übernahm das Ruder auf dem zweiten Boot. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen dauerte es keine 10 Minuten, bis die Ersten zur Abkühlung vom Boot sprangen und sich von der gemächlichen Strömung treiben ließen. Das Wasser der Alz, welches aus dem Chiemsee kommt, ist glasklar und hat Trinkwasserqualität. Am oberen Teil gibt es noch viele Muscheln und die Jungs versuchten sich dort natürlich als Muscheltaucher. Nach kurzer Zeit waren die meisten Besatzungsmitglieder mehr im Wasser, als auf den Booten. Zwischendurch gab es einen Wettstreit der beiden Schlauchboote im Stromaufwärtspaddeln und auch der ein oder andere Versuch sich gegenseitig zu rammen wurde unternommen. Nach knapp zwei Stunden Fahrt sind wir in Truchtlaching angekommen, dort verbrachten wir noch ein paar vergnügliche Stunden im Strandbad.

Besonders viel Spaß hatten alle beim sogenannten Preißn versenken (Youtube) und die Oberbergkirchner konnten da durchaus mit den Truchtlachinger'n mithalten. Mit einem kurzen Zwischenstopp in der Ampfinger Eisdiele endete ein perfekter Sommerausflug und so wie es ausschaut, werden wir das Ganze nächstes Jahr in den Sommerferien wiederholen.

Den perfekten Sommertag erlebten die Mädchen und Jungen an der Alz.

(Bericht: Willi Kreck, Foto: Linnea Knoll)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schulbeginn nach den Sommerferien

Am **Dienstag, 13. September 2016** beginnt das neue Schuljahr.

Um 8.00 Uhr werden die neuen Lohkirchner Erstklässler (Klasse 1c) im Schulhaus Lohkirchen begrüßt. Die Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr zur Klasse 1a gehören, werden um 9.00 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen willkommen geheißen.

Die Schüler der Klasse 2a (bisher 1a) finden sich um 7.50 Uhr in ihrem Klassenzimmer in Oberbergkirchen ein. Für die Schüler der Klasse 3b (bisher 2a) und Klasse 4b (bisher 3b) beginnt das neue Schuljahr ebenfalls um 7.50 Uhr in ihren Klassenzimmern in der Schule Zangberg.

Die Kinder der Klasse 2c (bisher 1c) treffen sich um 7.50 Uhr im Schulhaus Lohkirchen.

In der Schule in Schönberg beginnt der Unterricht um 7.50 Uhr für die Klasse 3d (bisher 2c) und Klasse 4d (bisher 3d) in den Klassenzimmern im Erdgeschoss.

Unterrichtsende ist am ersten Schultag für die Klasse 1 um 11 Uhr, für die Klassen 2 bis 4 um 11.15 Uhr. Am zweiten Schultag ist für alle Klassen um 11.15 Uhr Schulschluss. Ab Donnerstag 15.09.2016 findet Unterricht nach Stundenplan statt.

(Bericht: Grundschule Oberbergkirchen)

Toooor!!! – Beim Fußballgolf

Das Runde muss ins ... ähm Runde?

Sport und zugleich Freizeitspaß erwartete die Grundschüler aus Schönberg und Zangberg Mitte Juli im Soccerpark Willaberg bei Egglkofen. Dort durften sie sich nämlich einen gesamten Vormittag beim Soccergolf austoben. Nach einer kurzen Einführung durch den Inhaber Franz Ohneis starteten die Schüler ihr Golfspiel. Gespielt wurde auf einer sehr gepflegten Anlage, auf der sich die Kinder leicht zurechtfanden und nach einfachen, kindgemäßen Regeln spielen konnten.

Voller Eifer machten sich die jungen Kicker auf, zur Bewältigung des Parcours.

Mit Fußbällen bewaffnet stürmten die Mädchen und Jungen die beiden Anlagen und schossen auf die jeweils 18 Löcher. Für eine Erfrischung am Ende des Golfturniers war ebenfalls gesorgt, denn wer wollte, durfte sich noch ein Eis am Kiosk gönnen. Anschließend herrschte noch ein reges Treiben auf dem Spielplatz, der sich ebenfalls auf der Anlage befindet. Wer nach dem Spiel allerdings erstmal entspannen wollte, konnte es sich auch im Biergarten gemütlich machen und eine Runde verschnaufen.

Insgesamt ein schöner Vormittag, bei dem die Dritt- und Viertklässler viel Freude hatten und Spaß an einer neuen Sportart gefunden haben.

(Bericht und Foto: Christina Heber)

Künstler am Werk – Kreativtage Kunst an der GS Oberbergkirchen

Nach dem großen Erfolg der Experimentiertage im letzten Schuljahr fanden heuer im Juli zum Abschluss des Jahres Kreativtage Kunst für alle großen und kleinen Künstler der Schule statt. An jeweils zwei Projekttagen konnten alle Schüler der Verwaltungsgemeinschaft ihren Ideen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Bereits im Vorfeld boten viele fleißige Mamas und Papas ihre Hilfe an, brachten ihre Ideen, ihre Erfahrung oder sogar ihre beruflichen Kenntnisse mit ein und unterstützten die Schulfamilie an vier wunderschönen Kunsttagen. Pro Tag arbeiteten die Kinder in Gruppen an vier Workshops und konnten ihre Kunstwerke und Ergebnisse dann stolz mit nach Hause nehmen. Sie formten Folienfiguren aus Alufolie und Pfeifenputzer, experimentierten mit Aquarellfarben oder bemalten Steine mit Mandalas. Besonders beeindruckend waren die Graffiti-Gemeinschaftswerke, bei denen jeder Ortsname des Schulhauses zusammen auf Leinwand gestaltet wurde.

Gemeinschaftsarbeit am Graffiti für Schulhaus Schönberg.

Diese können jetzt in den einzelnen Häusern aufgehängt und bestaunt werden. Auch eine Besonderheit war das professionelle Dekorieren eines schönen, sommerlichen Esstisches. Dabei übten die Kinder sowohl die Anordnung des richtigen Bestecks, die Dekoration mit Blumen oder Kerzen sowie die kunstvolle Gestaltung von Servietten passend zum Gedeck.

Gemeinsam ist der Sommertisch schnell dekoriert.

Insgesamt waren es erfolgreiche und wunderschöne Tage, die keiner so schnell vergessen wird!

(Bericht und Fotos: Julia Windhör)

AG Chor führte „König der Löwen auf“

Die Kinder der Arbeitsgemeinschaft Chor des Schulhauses Lohkirchen haben lange dafür geprobt. Endlich, Mitte Juli war es so weit. Im Gemeindesaal, der aus allen Nähten platzte, trugen die Schüler aus den Klassen 1c, 2c und der SVE die Geschichte des kleinen Löwen Simba vor und sangen die bekannten Lieder aus dem Film und dem Musical „Der König der Löwen“. Begleitet von Klavier (Ursula Karl), Djembe (Simon Karl) und Gitarre (Kerstin Rieger) zauberten die Kinder den Dschungel und eine super Stimmung in den Gemeindesaal. (Bericht: Kerstin Rieger)

„Ist der letzte Tag gekommen…“

Schnell füllte sich die Zangberger Turnhalle, als Ende Juli die Grundschule Oberbergkirchen zur gemeinsamen Abschlussfeier einlud. Die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Rieger führte gekonnt durch das Programm und begrüßte besonders die sich im Krankenstand befindende Frau Härtter und alle anwesenden Bürgermeister(innen).

Mit dem gemeinsamen Lied „Zusammen sind wir stark – zusammen schaffen wir`s“ stimmten die Schulkinder die Feier musikalisch an.

Bunt gemischt, vielfältig und ausgefallen waren die Auftritte der jeweiligen Schulhäuser. So sangen die Kinder aus Zangberg das Lied „Affenzirkus“ und fanden die geklaute Kokosnuss, während die Schönberger das Publikum durch ein „Marionetten-Menuett“ begeisterten. Die Erst- und Zweitklässler aus Oberbergkirchen präsentierten ein Schülerwitz-Theater und sorgten damit für viele Lacher. Fetzig und cool tanzten die Mädchen und Jungen aus Lohkirchen zum Lied „Super-Sommertag“.

Des Weiteren durfte sich Frau Härtter über ein handgemachtes Geschenk ihrer Klasse freuen und auch viele fleißige Mütter fanden den Weg auf die Bühne. Sie wurden für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement bei so einigen Ausflügen und im Besonderen bei den Anfang Juli stattgefundenen „Kreativtagen“ belohnt. Frau Rieger betonte dankend wie wichtig und schön es ist, immer wieder eine solch große Hilfsbereitschaft seitens der Eltern zu erfahren.

Einen mindestens ebenso großen Applaus verdienten sich auch die erfolgreichsten Sportler der Grundschule Oberbergkirchen auf der Bühne. Frau Huber durfte jeweils dem besten Mädchen und dem besten Jungen eines Jahrganges eine Medaille für eine erbrachte Spitzenleistung bei den Sommerbundesjugendspielen überreichen. Sie dankte auch allen Helfern und Mitwirkenden beim Sportfest.

Ein fröhliches Fest zum Schuljahresende feierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern und Gästen.

Highlight der Abschlussfeier war die Verabschiedung der Viertklässler aus Schönberg und Zangberg.

Persönlich wünschten ihnen ihre Lehrerinnen auf der Bühne alles Gute und überreichten einzeln ein Geschenk „zur Erinnerung an die Grundschulzeit in Oberbergkirchen“. Gemeinsam präsentierten „die Großen“ ein Abschiedslied und brachten ihre Spannung und Freude auf den neuen Lebensabschnitt zum Ausdruck. Mit dem Lied „Ferienzeit“ läuteten alle Kinder kräftig und aus voller Kehle den Sommer ein.

Die Gäste und Schüler bildeten zuletzt eine riesige Spalierreihe und sangen die Viertklässler in die wohlverdienten Ferien: „Fenster und Türen werden aufgerissen und die Kinder hinausgeschmissen…“

(Bericht: Bernadette Huber, Foto: Karin Knüttel)

Polizeibesuch

Im Mai erhielt die Grundschule Oberbergkirchen besonderen Besuch von der Polizei.

Die beiden Polizisten, Herr Polizeihauptkommissar Bauer und sein Kollege nahmen sich die Zeit mit unseren Erst- und Zweitklässlern über die Aufgaben und den Sinn der Polizei zu sprechen.

Die Polizisten appellierten an den Zusammenhalt der Klassen und sprachen unter anderem mit den Grundschülern auch über das Thema „Diebstahl und Respekt vor fremdem Eigentum“. Dabei gaben sie den Grundschülern die Möglichkeit von eigenen Erfahrungen zu sprechen.

Die freundlichen Polizeibeamten zeigten sich sehr schülernah.

Nachdem die Kinder ausreichend Zeit hatten all ihre Fragen anzubringen, wurden sie zu kleinen „Hilfspolizisten“ ausgebildet, die auf Unrecht in ihrer Umgebung und vor allem in ihrer Schule aufmerksam werden und sich für ihre Mitschüler stark machen sollen. Eine kleine Polizeikelle als Schlüsselanhänger soll sie an ihre Mitverantwortung erinnern.

(Bericht und Foto: Eva Senninger)

Wandertag mit dem Kindergarten

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule ist besonders wichtig, um den Kindern einen möglichst bruchlosen Übergang vom Vorschulkind zum Schulkind zu ermöglichen. Damit die Kindergartenkinder den Schulbetrieb besser kennenlernen und ihre Angst vor dem Unbekannten verlieren, werden im Laufe des Schuljahres immer wieder gemeinsame Aktionen zwischen der Grundschule und den Kindergärten Oberbergkirchen, Zangberg, Lohkirchen und Schönberg geplant.

Zur Kooperation von Kindergarten und Grundschule gehört auch ein gemeinsamer Wandertag, bei dem die Kindergartenkinder die Lehrer kennenlernen und Freundschaften zu den Erstklässlern knüpfen oder vertiefen können. So wanderten beispielsweise die Erstklässler aus Oberbergkirchen mit den Kindergartenkindern durch und um Zangberg und hatten dabei viel Gelegenheit sich auszutauschen, zu toben und miteinander zu spielen. Die Pause fand auf einer frisch gemähten Wiese statt, auf der die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben konnten. Das Ende des Wandertags stellte ein gemeinsamer Spielplatzbesuch dar.

Das gemeinsame Erkunden der Gegend machte den Kindern viel Spaß.

(Bericht und Foto: Eva Senninger)

Der Freizeitpark Oberreith

Ein Höhepunkt des Schuljahres war der Besuch des Freizeitparks in Oberreith. Hier verbrachten die ersten und zweiten Klassen aus Oberbergkirchen und Lohkirchen einen wunderschönen und unvergesslichen Vormittag.

Entlang des Rundwegs durch den Park hatten die Kinder die Gelegenheit vielerlei Tiere zu bestaunen, die teilweise auch gefüttert und gestreichelt werden durften. Das Waldstück des Parks bot den Schülern viele interessante Tiergehege und verschiedene Kletter- und Spielmöglichkeiten.

Für die Klasse 2a war der Ausflug nach Oberreith ein besonderes Erlebnis. Die Zweitklässler hatten bei einem Preisausschreiben eine kostenlose Klettertour im Waldseilgarten gewonnen. Nach einer kindgerechten Einführung durften sich die Grundschüler auf eine geführte Kletterpartie durch die Baumkronen machen.

Der gemeinsame Abschluss des Tages bestand für alle Klassen in einer ausgiebigen Spielrunde auf dem weiträumigen Spielplatz.

(Bericht und Foto: Eva Senninger)

Das Klickklack-Theater

Das Klickklack-Theater in Zangberg war für unsere ersten und zweiten Klassen sowie für die Kindergartenkinder aus dem Kindergarten Zangberg ein aufregendes Ereignis. Mit Begeisterung verfolgten die Kinder das Abenteuer der Hauptfigur Kasperl und unterstützten diese mit vielen Zurufen bei der Ergreifung eines Räubers.

Unsere Schüler ließen sich regelrecht mitreißen und entpuppten sich als waschechte Puppentheaterfans.

Nach dem Bühnenstück erhielten die Kindergartenkinder und Schüler durch die Puppenspieler Silvia und Stefan Beyrer einen sehr interessanten Einblick in das Puppentheater.

Auf sehr anschauliche Weise beschrieben sie, wie sie ihre Puppen selbst herstellen und durch welche Tricks die Illusion geschaffen wird, die Figuren könnten sich selbstständig bewegen. Einige Kindergartenkinder durften sogar einen Blick hinter den schwarzen Paravent werfen, um den Geheimnissen des Puppentheaters auf den Grund zu gehen.

Gespannt und interessiert verfolgten die Kinder die Aufführung.

(Bericht und Foto: Eva Senninger)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Telekom erhielt Zuschlag für Breitbandausbau

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.08.2016

Erschließung des Baugebietes Straßfeld II; amtliche Vermessung der Bauparzellen und der Straße

Nachdem die Erschließungsstraße noch nicht gebaut ist, lautet die Empfehlung mit der Vermessung des Baugebietes zu warten, bis die Randsteine von Straße und Gehweg gesetzt sind. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Einfassungen bereits bei geringen Planabweichungen teilweise auf Privatgrund befinden.

Nach dem jetzigen Zeitplan werden die Randsteine erst im Sommer 2017 fertig sein, geplant ist spätestens 31.07.2017. Auch nach Fertigstellung der Straße wird es ein bis zwei Monate dauern, bis der fertige Veränderungsnachweis des Vermessungsamtes vorliegt. Erst nachher kann die notarielle Verbriefung der Grundstücke erfolgen, vermutlich dann nicht vor Ende September 2017.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die amtliche Vermessung der Bauparzellen und der Straße im Baugebiet Straßfeld II erst nach dem Setzen der Einfassungen der Straße und der Gehwege vornehmen zu lassen. Die Verwaltung wurde beauftragt, zu gegebener Zeit den Vermessungsantrag beim Vermessungsamt Mühldorf a. Inn zu stellen.

Ferner soll der Verkauf der gemeindlichen Baugrundstücke möglichst erst nach Vermessung der Bauparzellen erfolgen. Sofern von einem Grundstücksinteressenten eine frühere, notarielle Verbriefung gewünscht wird, wurde dieser zugestimmt mit der Maßgabe, dass vom Käufer die Nebenkosten für die Messungsanerkennung getragen werden müssen. Der Kaufpreis wird erst nach Vermessung der Bauparzellen zur Zahlung fällig.

Förderantrag für den Einbau von Wohnungen im Raiffeisengebäude für anerkannte Asylbewerber; Absichtsbeschluss

Um leerstehende Gebäude als Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge zu nutzen, bietet der Freistaat an, Gemeinden bei der Sanierung geeigneter leerstehender Gebäude mit Mitteln der Städtebauförderung tatkräftig zu unterstützen. Gemeinden erhalten bei der Städtebauförderung einen außerordentlich hohen Fördersatz von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten, wenn sie leerstehende Gebäude sanieren, damit dort anschließend anerkannte Flüchtlinge wohnen können.

Mit der Sanierung eines geeigneten, leerstehenden Gebäudes sollen Kosten für einen Abriss und Neubau eingespart und gleichzeitig alte Gebäude im Ortskern wiederbelebt werden. Mit der Städtebauförderung könne zusätzlich das Umfeld aufgewertet sowie der soziale Zusammenhalt und die Integration vor Ort gestärkt werden.

Diesbezüglich hielt der Gemeinderat per Beschluss fest, die Stellung eines Förderantrages für den Einbau von Wohnungen im Raiffeisengebäude für anerkannte Asylbewerber anzustreben. Die Verwaltung wurde gebeten, erste Gespräche zu führen mit dem Ziel der Beauftragung geeigneter Planungsbüros.

Baugebiet Straßfeld II; Beratung über die Vergabe eines Straßennamens

Die Straßenbezeichnung für die Straße im neuen Baugebiet Straßfeld II soll „Am Straßfeld“ lauten, dies beschloss der Gemeinderat.

Breitbandausbau in der Gemeinde Lohkirchen; Beschluss über die Durchführung der Ausbaumaßnahme

Der Gemeinderat beschloss auf der Grundlage der gutachterlichen Bewertung, das Angebot der Telekom Deutschland GmbH, mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 957.573 € anzunehmen und beauftragte den 1. Bürgermeister bei der Regierung v. Obb. die Zustimmung zum Förderantrag einzuholen.

Weiterhin wurde der 1. Bürgermeister - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Regierung von Oberbayern – beauftragt und ermächtigt, mit der Telekom Deutschland GmbH den Kooperationsvertrag zu verhandeln und abzuschließen.

Verschiedenes; Mitfahrerbank

Gemeinderatsmitglied Retzer regte an, eine Mitfahrerbank in Lohkirchen aufzustellen. An dieser Bank weisen Personen mit einem Schild auf den gewünschten Zielort hin und hoffen auf eine Mitfahrgelegenheit. Sollte dieses Projekt erfolgreich sein, so könnten im Gegenzug an den meistgewünschten Zielorten entsprechende Bänke aufgestellt werden.

Mehrheitlich war der Gemeinderat der Meinung testweise im Bushäuschen eine entsprechende Stelle einzurichten. Eine Sitzgelegenheit ist vorhanden, es müssen nur 3 Tafeln für die Zielorte (für Ampfing, Neumarkt und Mühldorf) erworben werden.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Lohkirchen hat mit Beschluss den Bebauungsplan „Straßfeld II“ als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Straßfeld II“ in Kraft.

Der genaue Umgriff ist in den nachfolgenden Lageplänen dargestellt:

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung, in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.lohkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse

http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1200480890#AN_7139.

Goldene Hochzeit gefeiert

Glücklich und zufrieden konnten Lieselotte und Friedrich Söllner im Kreise ihrer Familie das Bestehen des 50-jährigen Ehebundes feiern. Zu diesem freudigen Anlass ließen es sich die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber nicht nehmen dem Jubelpaar seine Aufwartung zu machen und im Namen der Gemeinde Lohkirchen mit einem Geschenk zu gratulieren.

Das Ehepaar Söllner (Mitte) freute sich sehr über die Glückwünsche der Gemeinde, durch 1. Bürgermeister Schick (li.), 2. Bürgermeister Gruber (re.)

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Kinderhände stellten Duftiges her

Bei den „Lohkirchner Früchdal“ lud Leiterin Josefine Putz zum Seifenherstellen

Duftige Seifen stellten die Kinder des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen her. Dazu trafen sich über 30 Kinder bei der Leiterin der Kindergruppe, Josefine Putz. Bevor es los ging, wurden den begeisterten Kindern die Arbeitsschritte erklärt. Für die Herstellung verwendeten die Kinder verschiedene Farben an Seifen oder auch Seifenreste. Aus diesen wurden mit einem Gemüsehobel kleine Späne abgehobelt, die in eine große Schüssel kamen. Um die Farbe der Seife zu verstärken wurden ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe, untergemischt. Der nächste Arbeitsschritt war das Einsprühen der Späne mit Wasser. Für die Optik konnten die Kids Zitronenverbene, Lavendel und passend zum Jahresmotto des Gartenbauvereines, die Rose, auch Rosenblüten zu geben. Das Gemisch wurde so lange geknetet, bis eine homogene Masse entstand. Diese konnte in die persönliche Lieblingsform gebracht werden. Manche formten Kugeln und arbeiteten einen Anhänger hinein. Die Größeren waren schon mutiger und machten Herzen oder andere Formen daraus. Auch fanden die Seifen Platz in bereitgestellte Muffin- oder Pralinenformen, das den Seifen das Aussehen von kleinen Köstlichkeiten gab.

Bei den Lohkirchner Früchdal wurde Duftiges hergestellt.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Und wieder ging ein Kindergartenjahr zu Ende

„Abschiedskaffeetrinken“, dazu trafen sich auch heuer noch einmal viele Eltern, Kindergartenkinder und das Team des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen. Möglich gemacht hatten dies wieder die Elternbeiratsvorsitzende Brigitte Fischer sowie viele fleißige Helfer.

Kulinarisch gut versorgt, genoss man die gemeinsame Zeit.

Bereits am Vormittag hatten diese im Garten einiges vorbereitet, doch leider begann es dann zu regnen. Kurzentschlossen wurde der Gruppenraum des Kindergartens in ein Cafe verwandelt.

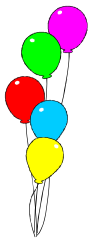
Feiern und Danke sagen hieß es an diesem Nachmittag für ein unfallfreies Kindergartenjahr, für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und für die Zeit, die das Team des Kindergartens mit deren Kindern verbringen durfte.

Auch die Eltern bedankten sich mit herzlichen Worten und einem kleinen Abschiedsgeschenk für das vergangene Kindergartenjahr beim gesamten Personal.

Verabschiedet wurde auch die Elternbeiratsvorsitzende Brigitte Fischer sowie Maria Held für ihre langjährige Mitarbeit im Elternbeirat. Auch sie erhielten ein kleines Geschenk, verbunden mit einem herzlichen „Dankeschön“.

Und es hieß auch Abschied nehmen für 13 Kinder, die aus dem Kindergartenalltag ausschieden. Gemeinsam überreichten sie als Abschiedsgeschenk einen kreativ geschmückten, „echten Apfelbaum“. Inzwischen wurde dieser von einigen Eltern bereits im Garten des Kindergartens eingepflanzt und trägt hoffentlich in den nächsten Jahren viele Früchte.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)



In Carusos Fußstapfen

Auszeichnung des Dt. Chorverbandes für besondere musikalische Bildung für Montessori-Kindergarten im Erdkinder-Projekt Eberharting e.V.

Zum Abschlussfest des Erdkinder-Projekts durften sich die Kindergartenkinder zusammen mit ihrer Leiterin Susanne Weger und ihrem Team so richtig freuen: Der Kindergarten erhielt, nach einer musikalischen Kostprobe des vielfältigen Repertoires, die begehrte Caruso-Plakette aus den Händen von Herrn Schreiegg, Fachberater des Deutschen Chorverbandes, samt Urkunde und Liederordner. Diese Auszeichnung ist ein Qualitätssiegel für Kindergärten, die sich in besonderem Maße stark machen für die musikalische Bildung der Drei- bis Sechsjährigen. Tägliches Singen in kindgerechter Tonhöhe, vielfältige und altersgemäße Lieder, auch aus anderen Kulturkreisen, sind die Hauptkriterien für diesen Preis. Auch Lohkirchens Bürgermeister Siegfried Schick ließ in seiner Ansprache Stolz verlauten und freute sich sichtlich mit!

Dass Musik am Erdkinder-Projekt groß geschrieben wird und die Vorschulkinder ihre Fühler schon in den Kinderchor StimmLüstchen ausgefahren haben, konnte man in dem knapp einstündigen musikalischen Programm unter der Leitung von Musikpädagogin Denise Weise erleben. Zusammen mit dem Jugendchor StimmFUNix (10-15 jährige) einer Percussionsgruppe, der Schüler-Band „FarbenFroh“ (Leander Rehse, Stephan Glaubitz) boten sich dort Lieder aus aller Herren Länder in großer stilistischer Bandbreite und es war ein Genuss der Stimmgewalt und der StimmLust zuzuhören! Ein ganz und gar gelungener Abschluss!

Bürgermeister Siegfried Schick(re.) gratulierte herzlich zu dieser Auszeichnung.

(Bericht und Foto: Denise Weise)

StimmLüstchen und StimmFUNix unter Mühldorf´s Arkaden

Eine Sonne, die vom Himmel grinst, ein Bus voller stimmlustiger Kinder, ein Vormittag im Juli: Der Montessori-Bayern-Tag! Der 50-köpfige Kinder- und Jugendchor der Montessori-Schule im Erdkinder-Projekt Eberharting e.V. stimmte die ersten Lieder an und ist im Nu umrundet von einer Schar Zuhörer, die schließlich tosend applaudierten.

Ob bulgarisch, jiddisch, deutsch, englisch, das Liedgut war bunt und lustig!

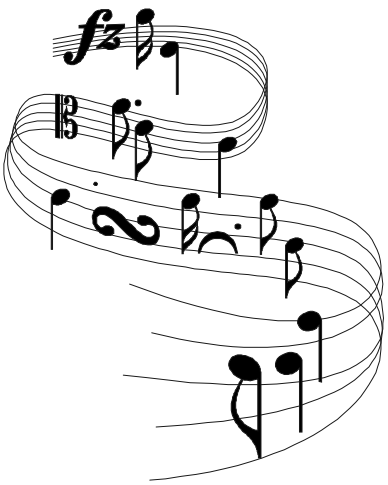
Fast schon obligatorisch bildete sich danach eine lange Schlange vor dem spendablen Eiscafe Venezia, um das verdiente Eis entgegen zu nehmen.

Gestärkt zog der bunte Kinderschwarm, voran Denise Weise, die Chorleiterin, singend durch die Arkaden zurück zum Bus.

Die singenden Kinder erfreuten mit ihren Liedern zahlreiche Passanten.

Das hinterließ Freude in den Herzen und ein Lächeln bei den Kaffeebesuchern. Ja, schön war das. Wer Lust hat mit zu singen: der Kinder-Chor (5-9 Jahre) ist auch offen für Externe. Proben, mittwochs, 14 - 15 Uhr in der Erdkinderschule, Lohkirchen.

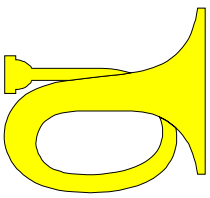
(Bericht und Foto: Kathrin Voglmaier)



Von der ersten Stunde an dabei

Dieser Tage feierte der Bayerische Jagdverband Kreisgruppe Mühldorf sein 50-jähriges Bestehen. Genauso lange bestehen auch die Jagdhornbläser der Kreisgruppe Mühldorf. Diese leisten bei vielen Veranstaltungen, Gründungsfesten, Versammlungen, Hubertusmessen oder auch auf privater Ebene einen wesentlichen aktiven Beitrag zum Vereinsleben. Eine große Ehrung für Fritz Hilger (Lohkirchen) stand anlässlich der 50-Jahrfeier der Jagdhornbläser der Kreisgruppe Mühldorf an. Die Geschichte der Jagdhornbläser begann mit dem begeisterten Jäger Ebeling, der aus Hessen nach Altmühldorf kam. Hier fehlten ihm bei den herbstlichen Jagden die Klänge der Jagdhörner. Deshalb begann er junge Leute zu suchen, um sie fürs Jagdhorn blasen zu begeistern. Im Jahre 1966 war es dann soweit. Eine Schar junger Leute fand sich zusammen und begann mit dem Üben. Unter diesen jungen Leuten befand sich auch Fritz Hilger, der einen großen Beitrag zur Gründung der Jagdhornbläser damals leistete. Man traf sich in der Gemeinde Erharting im Nebenzimmer des Gasthauses Pauli-Wirt zum Üben. Später wechselten die Bläser nach Ampfing. Der Wechsel des Übungsraumes nach Ampfing, das zentral im Landkreis liegt, bewog nun eine ganze Schar jagdinteressierter Leute das Jagdhornblasen zu erlernen. Derzeit haben die Jagdhornbläser einen Unterrichtsraum im Haus Sudetenland in Waldkraiburg. Erste Erfolge wurden hörbar und so beschloss die Bläsergruppe beim bayerischen Jagdhornbläser-Wettbewerb im Mai 1970 teilzunehmen. Mit 12 Aktiven erreichte die Gruppe auf Anhieb eine Goldmedaille. Ermutigt durch diesen Erfolg, beteiligten sich die Mühldorfer Bläser fortan an mehreren Wettbewerben. Sie waren und sind immer im Vorderfeld der beteiligten Gruppen zu finden. Derzeit haben die Jagdhornbläser 16 Aktive Damen und Herren. Nun mehr seit 50 Jahren fährt auch Fritz Hilger zu den Proben und organisiert auf Bläserebene auch viele Aktivitäten. Dies wurde nun zum Anlass genommen, um das verdiente Mitglied mit der Bläser Ehrennadel in Gold auszuzeichnen.

(Bericht und Bild: Rita Stettner)



Lohkirchner Böller zu Gast in Vilsbiburg

Beim 29. Böllertreffen in Vilsbiburg beteiligten sich auch die Lohkirchner Böllerschützen. Über 3.000 Böller trafen sich dort beim Schützengau Vilsbiburg, der heuer mit seinen vier Schützengauen der Ausrichter war. Dazu hatten die Veranstalter ein rund vier Tage dauerndes Programm zusammengestellt, zu dem 163 Vereine aus ganz Bayern, dazu Hessen und Baden Württemberg sowie Österreich gekommen sind. Zum Abschluss gab es am Festsonntag einen großen Zug, bei dem sich die Böllerschützen und ihre Kanoniere den Straßenrand säumenden Gästen präsentierten. Diese schlängelte sich in einer Länge von etwa zwei Kilometern durch die Stadt. Anschließend war der gemeinsame Treffpunkt am Schießplatz zum Aufstellen für das Festschießen. Das Schießen ist jedes Mal der Höhepunkt des Böllertreffens und erhält die meiste Aufmerksamkeit der vielen Zuschauer. Geschossen wurden das Reihenfeuer und der Flächenbrand. Weiter gab es einen großen „Rums“, als sich die Schützen zum Salut der einzelnen Züge und den großen Salut aufstellten. Unter ihnen waren auch die Lohkirchner Böllerschützen mit ihren neuen Marketenderinnen, für die dieses Treffen wieder ein großes Erlebnis darstellte. Nicht nur dass man sich mit Gleichgesinnten zum Erfahrungsaustausch traf, sondern auch das Pflegen der guten Kontakte und Freundschaften ist uns bei so einem Treffen sehr wichtig, so Böllermeister Heinz Oischinger.

Die Lohkirchner nahmen Aufstellung zum Ehrensalut.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2016“

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Planung für Umgestaltung der Ortsmitte schreitet voran

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2016

Bauanträge

Der Antrag auf Vorbescheid für den Anbau einer Ersatzwohneinheit als Ersatzbau in Irlham 4 wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Grundsätzlich positiv stand man dem Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Altenteil in Hudlberg 1 gegenüber. Hier war die Gemeinde der Meinung, dass keine ausreichende Löschwasserversorgung vorhanden ist. Das gemeindliche Einvernehmen wurde unter der Voraussetzung erteilt, dass eine gesicherte Löschwasserversorgung nachgewiesen werden kann.

Des Weiteren wurden die Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Am Hang 1 zur Kenntnis genommen. Der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde zugestimmt.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Weihprechting; Behandlung der bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

In diesem Zusammenhang gingen zahlreiche Stellungnahmen ein, u.a. seitens des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zur Ortsplanung, welches Bedenken zu diesem Vorhaben zum Ausdruck brachte. Der Gemeinderat bezog in einer Mehrheit seinerseits Stellung, die den Erlass der Außenbereichssatzung rechtfertigen.

Letztlich stimmte der Gemeinderat mit drei Gegenstimmen für die Außenbereichssatzung.

Barrierereduzierung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen; Planung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte Bürgermeister Hausperger die Planungen von Herrn Kurz, ebenso das Ergebnis der Gespräche mit den Anliegern.

Der Gemeinderat nahm die Planungsvarianten des Planungsbüros Otto Kurz zur Barrierereduzierung in der Ortsmitte zur Kenntnis und favorisierte eine Variante.

Das Planungsbüro wurde gebeten, auf Basis dieser Planungsvariante den Zuwendungsantrag für die Regierung v. Obb. vorzubereiten.

Wiethaler-Schlossbauernareal; Kommunales Wohnraumförderprogramm

Mit dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm unterstützt der Freistaat Bayern die Gemeinden dabei, selbst Wohnraum zu planen und zu bauen. Mit dem Vierjahresprogramm soll der Neubau von jährlich mindestens 1.500 Wohnungen gefördert werden. Für das Programm sollen von 2016 bis 2019 jährlich 150 Millionen Euro, insgesamt also 600 Millionen Euro bereitgestellt werden. Mit dem Programm sollen Wohngebäude gefördert werden, die langfristig nutzbar sind und dem Ziel einer geordneten städtebaulichen Entwicklung entsprechen. Projekte mit deutlich abgesenkten Standards werden nicht angestrebt. Gefördert werden der Bau von Mietwohnungen, der Umbau zu Mietwohnungen und die Modernisierung von Mietwohnungen. Förderfähig ist auch der Grunderwerb, soweit sie im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen stehen.

Die Zielgruppe des Kommunalen Wohnraumförderungsprogramms umfasst Haushalte, die sich aus eigener Kraft nicht am Wohnungsmarkt versorgen können.

Sollte sich die Gemeinde entschließen, den Bau eines Wohngebäudes anzustreben, dann ist zu empfehlen, eine externe Einrichtung mit der Abwicklung der Maßnahme und der Erstvermietung zu beauftragen, z.B. die Kreiswohnbau Mühldorf a. Inn.

Herr Mühlhans, Geschäftsführer der Kreiswohnbau Mühldorf hat versprochen, eine erste Einschätzung über die Wirtschaftlichkeit des Baues von Wohnungen vorzulegen. Bislang lag diese aber nicht vor. Bürgermeister Hausperger führte aus, dass Herr Mühlhans seine Einschätzung noch schicken wird. Er hat aber schon als Ergebnis vorweg genommen, dass die Gebäude nicht wirtschaftlich gebaut werden können. Er führte weiter aus, dass er parallel dazu mit einem möglichen Investor gesprochen habe.

Einbau einer zusätzlichen Türe in der Schule Oberbergkirchen

Dem Einbau einer zusätzlichen Türe in der Schule Oberbergkirchen vom Lehrerzimmer zum Pausenhof wurde zugestimmt, ebenso der Erteilung der hierfür notwendigen Aufträge.

Genehmigung der Hofdisco in Gantenham am 19.08.2016

Der Gemeinderat stimmte der Veranstaltung zu. Er zeigte sich einverstanden, das Ende der Disco auf 5 Uhr gemäß des Antrages festzulegen und das Ende der Musikdarbietungen und des Ausschankes auf 3 Uhr festzulegen. Die übrigen Auflagen sollen mit der Polizei und dem Jugendamt abgestimmt werden.

Antrag zum Aufstellen von Werbeschildern/Hinweisschildern

Herr Ralf Bermond hatte einen Antrag zur Aufstellung/Anbringung von Unternehmensschildern/Hinweisschildern für seine Firma „Bermond's“ gestellt.

Er möchte die Schilder an der großen Hinweistafel an der östlichen Kreuzung von Oberbergkirchen, auf Höhe des Anwesens 1 sowie an der Abzweigung zur Schule und am Wegweiserpfosten nach Heimberg anbringen.

Soweit die Gemeinde für die Anbringung der Werbeschilder zuständig ist, wurde der Aufstellung zugestimmt. Der Aufstellende muss sich jedoch verpflichten, sich an den Kosten zu beteiligen, sofern eine einheitliche Beschilderung im Rahmen eines Beschilderungskonzeptes erfolgt.

Unwetterschäden im Feuerwehrgerätehaus Irl; Auftragserteilungen zur Beseitigung der Gebäudeschäden

Aufgrund der schweren Unwetter ist Oberflächenwasser vom angrenzenden Feld über ein Fenster in das Gebäude eingedrungen. Eine Gebäudeversicherung, die derartige Schäden abdecken würde, besteht nicht. Bürgermeister Hausperger ergänzte, dass ein Angebot für Gebäudeversicherungen eingeholt wurde. In einem weiteren Schritt soll entschieden werden, für welche Gebäude eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen werden soll.

Der Gemeinderat stimmte der Auftragserteilungen zur Beseitigung der Gebäudeschäden aufgrund der Unwetterschäden im Feuerwehrgerätehaus Irl zu. Der Auftrag soll nach Einholung von Vergleichsangeboten an den wirtschaftlichsten Anbieter erteilt werden.

Folgenden Auftragserteilungen für Leistungen, bei denen bereits Angebote vorliegen, wurde zugestimmt:

-Fliesenarbeiten: Vergabe an Fliesenleger Max Angermeier aus Schönberg, zur Angebotssumme von 2.393 € sowie

-Landschaftsgärtnerische Arbeiten: Vergabe an Garten- und Landschaftsbau Ludwig Weichselgartner aus Oberbergkirchen, zur Angebotssumme von 6.104 €.

Unwetterschäden im Feuerwehrgerätehaus Irl; Zuschuss der Gemeinde für den Kauf einer neuen Küche

Für den Kauf einer neuen Einbauküche im Feuerwehrgerätehaus Irl wurde seitens der Gemeinde Oberbergkirchen eine Kostenübernahme in Aussicht gestellt in Höhe von 6.180 Euro.

Interkommunale Zusammenarbeit; Förderantrag für den Kauf eines Baggers, die Einstellung eines Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Straßenwärter“ und für den gemeinsamen Kauf weiterer Geräte

Der Gemeinderat sprach sich für den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung vom 14.07.2016 an die Regierung v. Obb. für die Schaffung einer gemeinsamen Ausbildungsstelle für die Bauhöfe und dem gemeinsamen Kauf von Fahrzeugen und Geräten aus. Seitens der Gemeinde wird beabsichtigt, in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und deren Mitgliedsgemeinden einen Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Straßenwärter“ einzustellen und einen Mobilbagger zu erwerben.

Mittels interkommunaler Zusammenarbeit sollen insbesondere die folgenden Ziele erreicht werden:

- Optimierung Personal- und Maschineneinsatz im kommunalen Bauhof
- Effektivere Organisation der Bauhöfe
- Besserer Kosten- und Leistungsvergleich der anfallenden Arbeiten, damit höhere Effizienz und Kosteneinsparung
- Aufweitung des Personal-, Fahrzeug- und Gerätebestand nur gemeinsam, nicht in den vier Bauhöfen, dadurch effektiverer Einsatz der Ressourcen.

Interkommunale Zusammenarbeit; Abschluss eines/r Kooperationsvertrages/Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und den beteiligten Mitgliedsgemeinden

Seitens des Gemeinderats wurde die Absicht bekundet, einem von der Verwaltung erarbeiteten Entwurf einer Zweckvereinbarung zuzustimmen.

Breitbandausbau in der Gemeinde Oberbergkirchen; Ergebnis des Auswahlverfahrens

Das Auswahlverfahren für den Breitbandausbau in der Gemeinde Oberbergkirchen wurde am 27.6.2016 beendet. Es sind mehrere Angebote eingegangen, die die Obergrenze der im Auswahlverfahren vorgegebenen max. Wirtschaftlichkeitslücke von 1,2 Mio. Euro nicht einhalten.

Über Details der Angebote wurde in der nichtöffentlichen Sitzung gesprochen, da Bieterinteressen einer Veröffentlichung entgegenstanden.

Breitbandausbau in der Gemeinde Oberbergkirchen; Einleitung des Verfahrens nach dem Bundesförderprogramm

Da die max. Wirtschaftlichkeitslücke, die durch das bayerische Förderprogramm vorgegeben ist, nicht eingehalten werden kann, wie das Auswahlverfahren zeigte, besteht die Möglichkeit den Breitbandausbau über das Bundesförderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur anzustreben.

Klarer Vorteil des Bundesförderprogrammes gegenüber dem des Freistaats Bayern ist, dass keine Deckelung der Ausbaukosten vorgegeben ist, bzw. diese so hoch sind, dass sie den Planungen der Gemeinde Oberbergkirchen nicht entgegenstehen.

Rein zeitlich verliert die Gemeinde Oberbergkirchen nichts, wenn sie parallel zum laufenden bayerischen Förderprogramm auch in das Bundesförderprogramm startet.

Der nächste sog. Call des Bundesförderprogrammes ist am 28.10.2016, d.h. bis dahin müssen alle erforderlichen Unterlagen eingereicht sein. Dann entscheidet das Bundesministerium über die Vergabe der Fördermittel.

Mit dieser Vorgehensweise zeigte sich der Gemeinderat einverstanden.

Verlegung von Leerrohren zur Breitbanderschließung

Der Verlegung von Leerrohren zur Breitbanderschließung zwischen den Ortsteilen Irlham und Erlham wurde zugestimmt. Soweit die Bauausführung nicht durch den Bauhof erfolgt, wurde der Erteilung der notwendigen Aufträge zugestimmt.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat mit Beschluss vom 21.07.2016 die Außenbereichssatzung für den Ortsteil Weihprechting als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Außenbereichssatzung Weihprechting rechtswirksam.

Jedermann kann die Außenbereichssatzung Weihprechting in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter der Gemeinde Oberbergkirchen und dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“ oder direkt unter dem Link: http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_7351

Elisabeth Böltl feierte ihren 80. Geburtstag

In voller Zufriedenheit, gesund und voller Lebensfreude machte Elisabeth Böltl aus Utzing 80 Lebensjahre voll.

Die beiden Bürgermeister, Michael Hausperger (2. v. li.) und Anton Weichselgartner (re.) machten Elisabeth Böltl ihre Aufwartung

Mit Bekannten und Verwandten wurde der Ehrentag gefeiert, auch die beiden Bürgermeister, Michael Hausperger und Anton Weichselgartner überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten ein Präsent, worüber sich die Jubilarin sehr freute.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Petrus war den Oberbergkirchnern wohlgesonnen

Lag es am guten Draht von Pfarrvikar Josef Fegg zu Petrus, der im Rahmen des Dorffestes vom Pfarrverband Schönberg gebührend verabschiedet wurde (s. Bericht unter VG), oder herrschte am bayerischen Himmel kurzzeitig Wassernot? Auf alle Fälle konnten die Oberbergkirchner und ihre Gäste bei idealem Wetter am Gelände des Pfarrhofes ein gemütliches und fröhliches Dorffest feiern.

Für jeden war etwas mit dabei, Alt und Jung waren gleichermaßen gut versorgt, was auch den vielen Helfenden der Ortsvereine zu verdanken ist.

Gute Stimmung herrschte bei den Besuchern des Dorffestes.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Anton Engel)

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Bei der Stützpunkt-Feuerwehr Irl wurde ein neuer Mannschafts-Transportwagen (MTW) in den Dienst gestellt. Das Fahrzeug löst den völlig veralteten VW-Kombi ab. Er soll künftig vorwiegend dem Transport von Gerät und Mannschaft dienen. Die offizielle Fahrzeugübergabe mit Fahrzeugweihe erfolgte in der Gerätehalle. Dazu hatte sich die aktive Mannschaft der Irler Wehr und die Kreisbrandinspektion versammelt. Ein besonderer Gruß von Kommandant Klaus Rieglsperger galt Ehrenkreisbrandrat Karl Neulinger und den Abordnungen der Feuerwehren von Oberbergkirchen, Obertaufkirchen und Oberornau, die ebenfalls mit ihren neuen Mannschaftstransportwagen anwesend waren. Pfarrvikar Josef Fegg sprach bei der Segnung von einer reichen Gemeinde Oberbergkirchen, das sieht man an den Fahrzeugen. Aber nicht Geld ist der Reichtum der Gemeinde, sondern, dass es hier Leute gibt, die zusammenhalten und sich für den Feuerwehrdienst einbringen. Darauf kann die Gemeinde stolz sein. „Als persönliches Zeichen meiner Dankbarkeit ist es mir eine Ehre, dieses Fahrzeug weihen zu dürfen, als eine meiner letzten Amtshandlungen im Pfarrverband“, wie Fegg weiter ausführte.

Der neue Stolz der Irler Feuerwehr, der Mannschaftstransportwagen, daneben Bürgermeister Michael Hausperger (stehend li.) und Pfarrvikar Josef Fegg (2.v.li.).

Bürgermeister Michael Hausperger dankte den Feuerwehrleuten für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger.

Kreisbrandrat Harald Lechertshuber beglückwünschte die Irler Feuerwehr zu ihrem neuen Einsatzfahrzeug. Er bedankte sich bei den vier Feuerwehren, dass der gemeinsame Kauf von vier gleichen Fahrzeugen zustande gekommen ist.

Michael Moosner von der VR-Bank Ampfing überbrachte Glückwünsche und überreichte einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Einen Scheck in Höhe von 4.500 Euro überreichte der Vorstand des Fördervereins, Klaus Peschl.

Vorstand Peter Ottenloher und Kommandant Klaus Rieglsperger bedankten sich bei allen Beteiligen und luden die Feuerwehren zu einer zünftigen Brotzeit und geselliger Unterhaltung ins Gasthaus Ottenloher ein. Im weiteren Verlauf hatte dann die interessierte Bevölkerung Gelegenheit das neue Feuerwehrfahrzeug zu inspizieren. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Neues Feuerwehrfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr in Oberbergkirchen freut sich über einen Neuzugang: Der neue Mannschaftstransportwagen ist da! Es handelt sich um einen VW Crafter, der Aufbau stammt von der Firma Brandschutztechnik Görlitz. Das neue Feuerwehrfahrzeug hört auf den Funkrufnamen „Florian Oberbergkirchen 14/1“. Es bietet neun Sitzplätze. Bisher wartet das Fahrzeug noch auf seinen ersten Einsatz, doch die Feuerwehrler sind schon jetzt sehr zufrieden mit ihrem neuen Gefährt.

Der Neuzugang des Feuerwehrfuhrparks.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Spendenübergabe aus dem Erlös vom Kinderkleiderbasar

Kürzlich übergab Dorothea Binsteiner im Namen des Kleiderbasar-Teams eine großzügige Geldspende an Pfarrvikar Josef Fegg. Die Spende wurde als Zuschuss für die diesjährige Ministrantenfahrt nach Assisi verwendet.

Pfarrvikar Josef Fegg nahm dankend die Spende durch Dorothea Binsteiner (Mitte) und Marion Englbrecht (li.) entgegen.
Allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön.
(Bericht und Foto: Monika Weindl)

Das Beste aus dem Lammfleisch herausgeholt

Lammkoch- und –grillkurs bei Familie Misthilger in Oberbergkirchen

Eine bunte Teilnehmergruppe fand sich zum Lammkoch- und –grillkurs auf dem Hof der Misthilgers in Schönberg bei Oberbergkirchen ein.

Referentin Silva Rädeke informierte zunächst über einige gesundheitliche Aspekte beim Grillen von Fleisch. Das Niedertemperaturgaren spielte im Lammkochkurs eine wichtige Rolle. Dabei wird das Fleisch kurz scharf angebraten und anschließend bei 80-120 °C fertig gegart. „Nicht die Hitze, sondern die Zeit macht’s“, brachte Silva Rädeke es auf den Punkt. Diese alternative Garmethode sorgt dafür, dass die Qualität des Fleisches optimal zur Geltung kommt. Nach diesem sehr informativen Theorieteil näherte sich der Kurs der Praxis. Zunächst erklärte die Referentin alle Rezepte und teils exotische Zutaten. Denn auch eine orientalische Schmorpfanne stand auf der Speisekarte. Gerade in den arabischen Staaten ist das Lamm die Nummer Eins beim Fleisch.

Beim Lammkoch- und –grillkurs durfte jeder mitschnippeln, braten und grillen – das freute die Teilnehmer besonders. Auch die Männer packten fleißig mit an und schnell duftete es köstlich vom Grill und aus der Pfanne. Fast vergessene Gerichte mit Leber und Niere kamen ebenfalls auf den Tisch. Schließlich soll alles vom Tier verwertet werden und nicht nur die besten Stücke. Mit vielen helfenden Händen standen ruckzuck sechs köstliche Gerichte zum Schlemmen bereit. Während des Essens beantwortete Barbara Misthilger alle Fragen rund ums Lamm.

Das Fleisch für den Lammkoch- und –grillkurs stammte selbstverständlich von den eigenen Tieren. Auf dem Hof der Misthilgers leben rund 40 Bergschafe, die Barbara selbst vermarktet.

Das Feedback der Teilnehmer war durchwegs positiv: Alle würden den Kurs weiterempfehlen und auch gerne wiederkommen, um noch mehr tolle Rezepte rund ums Lamm ausprobieren zu können.

Beim Lammkoch- und –grillkurs durften alle Teilnehmer aktiv mitmachen – Referentin Silva Rädeke (Mitte) stand bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Zur Landesausstellung und Asamkirche

Begeistert waren die Mitglieder der Feuerwehr und des Stammtisches „Bettschoner“ vom Nachmittagsausflug, die einen interessanten und ereignisreichen Tag erlebten. Die Fahrt führte zur bayerischen Landesausstellung „Bier in Bayern“ zur Asamkirche und Bräustüberl nach Aldersbach im Passauer Land. Ein Erlebnis war auch die Besichtigung der Zisterzienserklosterkirche. Die auch als „Dom des Vilstals“ bezeichnete Abteikirche in Aldersbach wurde um 1720 von den Gebrüdern Asam im barocken Stil ausgestattet, ist eine der schönsten Marienkirchen Ostbayerns, besonders berühmt ist das mehr als 20 Meter umspannende Deckengemälde.

Der Besuch der Landesausstellung bietet einen einmaligen Streifzug durch die bayerische Biergeschichte. Am historischen Schauplatz, der alten Brauerei im ehemaligen Kloster Aldersbach, konnte eine ganze Reihe an Berühmtheiten besichtigt werden. Um die bayerische Bier- und Wirtshauskultur und ihren weltweiten Siegeszug dreht sich die Bayerische Landesausstellung 2016. Die Anfänge liegen 500 Jahre zurück, 1516 wurde das bayerische Reinheitsgebot erlassen, das älteste, gültige Lebensmittelgesetz der Welt. Gerste, Hopfen und Wasser – nur aus diesen Zutaten durfte das bayerische Bier gebraut werden. Viele Ausstellungsthemen wurden beim Rundgang angesprochen. Zum Beispiel erfuhren die Reisenden, was es heißt von der „Sau“ zum Hirschen oder von „Viehhausen“ und „Bierherz“. In Bayern trank man sein Bier lange Zeit nur beim Wirt oder holte es mit dem Krug. Das Flaschenbier erreichte erst seit den 1920er Jahren an Bedeutung. Nicht zu kurz kamen auch humorvolle, bayerische Biergeschichten, oder der Weltrekord von Hans Steyerer, der mit dem Mittelfinger einen 528 Pfund schweren Stein lupfte, oder der Weltrekord im Tragen von 27 vollen Maßkrügen (63 Kilo). Bayerische Wirtshauskultur und wie damals Bier gebraut wurde, zudem bayerische Gastlichkeit im urigen Bräustüberl bei Musik und einer mitgebrachten Brotzeit beeindruckte und faszinierte die Ausflügler.

Die Ausflügler genossen die bayerische Gemütlichkeit im urigen Wirtshaus.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Jugend ließ die aktive Wehr ordentlich schwitzen

Beim Sommerfest der Jugendfeuerwehr lieferten sich die Jugend und die aktive Wehr ein hochspannendes Fußballduell. Nach der ersten 20–minütigen Halbzeit herrschte Gleichstand und auch in der zweiten Hälfte konnte sich keines der beiden Teams durchsetzen. Nach einem nervenaufreibenden 7m-Schießen entschied die Jugendfeuerwehr das Turnier schließlich mit einem Tor Vorsprung für sich. Das Ergebnis wurde anschließend in gemütlicher Runde beim Grillen gefeiert.

Standen sich sportlich fair beim Kicken und anschließend gemütlich in der Runde gegenüber: Die „Jungen“ und „Aktiven“ der Feuerwehr.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Segnung der Asylunterkünfte

Gut ein Jahr nachdem der Gemeinderat der Erstellung von Asylunterkünften im Gewerbegebiet in Schönberg/Eschlbach zustimmte, sind die Unterkünfte nun fertiggestellt und erhielten am vergangen Sonntag durch Pfarrvikar Josef Fegg den kirchlichen Segen. Nach dem Pfarrverbandsgottesdienst setzte sich ein langer Zug aus Geistlichkeit, den Ehrengästen sowie vielen Pfarrangehörigen aus dem Pfarrverband in Richtung Eschlbach in Bewegung, um bei dem Festakt dabei zu sein.

Pfarrvikar Josef Fegg segnet die Unterkünfte

Nach der Segnung durch Pfarrvikar Josef Fegg, dem es ein besonderes Anliegen war, noch in seiner Amtszeit in Schönberg diese Segnung vorzunehmen, richtete Bürgermeister Alfred Lantenhammer den Blick zurück auf das Jahr der Entstehung der Unterkünfte, von den Planungen bis zur Fertigstellung. Sein besonderer Dank galt allen, die das Projekt durch ihre Unterstützung, von der Bereitstellung des Baugrundes durch die Kirche, die Akzeptanz in der Nachbarschaft, über die am Bau beteiligten Firmen, den Gemeindearbeitern, bis hin zum Aufbau eines Helferkreises durch die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath. Sie alle hatten die Entstehung ernst möglich gemacht, so der Bürgermeister. Bei der Feier anwesend waren auch die fünf Syrer aus Brodfurth, die beim Bau tatkräftig mitgearbeitet hatten, einer ergriff das Wort und sprach einen herzlichen Dank für die gute Aufnahme aus. Ab 1. August sind die Unterkünfte an den Landkreis vermietet und werden in Kürze durch Asylbewerber, die aus anderen Unterkünften umverteilt werden, bewohnt sein. Sowohl Bürgermeister Lantenhammer, als auch Landrat Georg Huber baten in ihren Ansprachen um ein gedeihliches Miteinander mit den Flüchtlingen, um ein Zusammenleben gut gelingen zu lassen.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Landrat Georg Huber bei der Schlüsselübergabe an den Landkreis.

Im Anschluss war den vielen Besuchern die Möglichkeit gegeben, bei einem Tag der offenen Tür die Einrichtungen zu besichtigen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Hohes Wiegenfest von Michael Schweiger

Bei zufriedenstellender Gesundheit konnte Michael Schweiger aus Gehertsham seinen 85. Geburtstag feiern. Neben seiner Familie, der gesamten Nachbarschaft und der Verwandtschaft reihten sich auch 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck und 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier in die Schar der Gratulanten ein und überbrachten seitens der Gemeinde Schönberg ein Erinnerungsgeschenk, verbunden mit den besten Glückwünschen für viele weitere schöne Lebensjahre.

Gratulierten für die Gemeinde, 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck (li.) und 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier, (hinten) dem Jubilar Michael Schweiger (re.)

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Die Feuerwehr auf hohem Ausbildungsstand

Um den hohen Ausbildungsstand der Schönberger Feuerwehr zu erhalten oder gar noch zu steigern, haben sich zwei Gruppen der Feuerwehrkameraden den Prüfungen zum Erwerb der Leistungsabzeichen in Gold und in Silber gestellt. An fünf Übungsabenden haben sich die Feuerwehrler mit ihren Gruppenführern Josef Reichl und Benjamin Bock in Theorie und Praxis soweit fortgebildet, sodass sich die beiden Gruppen ihren Prüfern Kreisbrandrat Harald Lechertshuber, Kreisbrandinspektor Werner Hummel und Kreisbrandmeister Franz Dirnberger stellen konnten und die Prüfungen sowohl theoretisch und praktisch mit Erfolg ablegten.

Da lachte nicht nur die Sonne: Die erfolgreichen Absolventen mit ihren Prüfern.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ein spendabler Landrat

Welchen hohen Stellenwert die Jugendarbeit im KSK Kreisverband hat, zeigte sich sehr deutlich, als kürzlich wieder zwei jugendliche Teilnehmerinnen aus dem Landkreis in das Jugendworkcamp im italienischen Costermano in den zweiwöchigen Aufenthalt verabschiedet wurden. Dazu war die gesamte KSK Kreisverbandsspitze mit Franz Maier als 1. Vorsitzenden sowie Landrat Georg Huber und stellvertretenden Landrat und 1. Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Alfred Lantenhammer gekommen. Wider dem Vergessen werden Franziska Sporrer aus Schönberg und Elena Knollhuber aus Heldenstein für zwei Wochen bei einem Aufenthalt in Costermano mithelfen, den Soldatenfriedhof in einem würdigen Zustand zu erhalten. Neben der Arbeit auf dem Soldatenfriedhof wird die Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen. Bestens betreut durch die Bundeswehr werden die Jugendlichen in Ausflügen nach Verona und Venedig auch Land und Leute kennenlernen. Aus dem "Mühldorfer Modell" werden die Teilnehmerinnen mit insgesamt 160 Euro finanziell unterstützt. Als KSK-Vorsitzender Georg Utzinger aus Heldenstein "seiner" Teilnehmerin Elena Knollhuber aus der Privatschatulle eine Spritze für die Taschengeldkasse überreichte, fackelte Landrat Georg Huber nicht lange und überreichte der Schönberger Teilnehmerin Franziska Sporrer unter dem Applaus der Anwesenden die gleiche Summe.

Von li.: Georg Utzinger aus Heldenstein, Franziska Sporrer, Landrat Georg Huber, Elena Knollhuber, KSK-Vorstand Sepp Gebler aus Schönberg und Bürgermeister Alfred Lantenhammer.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ein Jubiläums-Waldfest der Superlative

Seit 25 Jahren zählt das Waldfest der Aspertshamer Johannesschützen zu den Höhepunkten der Region, weil hier das gesellige Miteinander groß geschrieben wird. Los ging es mit einem fulminanten Start bereits am Samstag mit der Walddisco. Zu der allseits bekannten Festivität im gemütlichen Ambiente des Waldes kamen wieder viele Besucher. Das Wetter versprach einen großen Erfolg, denn es war nicht zu heiß und nicht zu kalt – ideal für ein Waldfest. Ein besonders schönes Plätzchen im Wald, an der Straße bei Aspertsham hatten sich die Johannesschützen für das Fest ausgesucht. Traditionell beginnt das Waldfest mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder, heuer zum ersten Mal gefeiert mit dem neuen Pfarrvikar Martin Lehner. Bei Vielen blieb an diesem Sonntag zu Hause die Küche kalt, denn die Johannesschützen hatten ihre Gäste beim Mittagstisch und auch während des ganzen Tages mit herzhaften Speisen vom Grill und der Pfanne sowie süffigen, auch alkoholfreien, Getränken verwöhnt. Nachmittags war dann Kaffee und Kuchenzeit angesagt. Bei Kaffee, Eis und einer Vielzahl selbstgebackener Kuchen, auch Schmalzgebäck, und einer gemütlichen Unterhaltung, konnten die Waldfestbesucher schöne Stunden im Wald genießen. Der Nachwuchs konnte sich mit Spielen im Wald beschäftigen. Für die musikalische Unterhaltung mit Einlagen und fetziger Musik am Abend sorgten die „Frauenversteher“. Zum 25. Jubiläumswaldfest gab es am Abend eine Verlosung mit tollen Preisen im Gesamtwert von über 1.200 Euro. Einen Streifzug über 25 Jahre Waldfest der Johannesschützen machte Schützenmeister Reinhard Winterer. Er erinnerte an die Gründer Berndl, Greimel, Hanika und Misthilger, die das Waldfest 1990 ins Leben gerufen hatten. Er bedankte sich bei den Grundeignern und Anliegern. Einen besonderen Dank richtete er an die Schützen, die immer mitgeholfen haben, einige waren bei allen Festen dabei.

(Bericht: Franz Maier)

Die besten Stockschützen ermittelt

Die Sparte Stockschützen des SV 86 Schönberg hat in fairen Wettkämpfen in der Stockschützenhalle in Eschlbach ihre Ortsmeister ermittelt. In den Wettkämpfen, wie jedes Jahr bestens organisiert von Spartenleiter Josef Bock und Schiedsrichter Michael Moosner, haben fünf Mannschaften in der Vormittagsrunde sowie fünf Mannschaften in der Nachmittagsrunde die jeweiligen Sieger ermittelt. Im Endkampf standen sich der Gartenbauverein, unterstützt von den Imkern als Sieger der Vormittagsrunde und die Feuerwehr Schönberg als Erstplatzierte der Nachmittagsrunde gegenüber. Bereits zum dritten Mal konnten der Gartenbauverein und die Imker dieses Ortsvereineturnier mit dem höchsten Teiler (2,342) für sich entscheiden. Weil die Mannschaft bereits zum 3. Mal aus diesem Turnier als Sieger hervorging, wird der Wanderpokal nun in das Vereinseigentum der Gartler und Imker übergehen. Dieser Umstand wurde noch zünftig gefeiert.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer li. gratuliert der Siegermannschaft zum Wanderpokal

(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Josef Bock)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Die Gemeindekanzlei in Zangberg bleibt am 5. September 2016 geschlossen, es entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeisterin Wagner.

Mehrere, größere Veranstaltungen für Mehrzweckhalle beantragt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02.08.2016

Bauanträge

Gleich in eigener Sache durfte sich der Gemeinderat eingangs der Sitzung mit einem baurechtlichen Thema beschäftigen. Beantragt hat die Gemeinde Zangberg beim Landratsamt die Zulassung der Mehrzweckhalle für bis zu drei Veranstaltungen jährlich, deren Besucherzahl 200 Personen übersteigt. Auf den Änderungsantrag des Brandschutzplaners Georg Maierhofer wurde verwiesen. Das Büro Georg Maierhofer wurde beauftragt, einen neuen Brandschutznachweis zu erstellen.

Die gemeindliche Zustimmung gab es zum Antrag auf Baugenehmigung für den Ersatzbau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und einer landw. Lagerhalle mit Heizung in Emerkam 12.

Auch dem Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten und Doppelgarage in der Atzginger Straße 27, wurde zugestimmt. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Unteres Feld III, einige Abweichungen vom Bebauungsplan wurden beantragt, wie z.B. die Änderung der Firstrichtung. Diesen wurden jedoch bereits beim Antrag auf Vorbescheid von der Gemeinde zugestimmt. Der Gemeinderat bestätigte seine Zustimmung zu allen beantragten Befreiungen.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Zangberg, Antrag von Franz Auer und Martina Radlbrunner auf Ausweisung eines Dorfgebietes in Emerkam und Aufstellung einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB (Einbeziehungssatzung)

Bei der Gemeinde ging am 18.7.2016 folgender Antrag von Franz Auer, Sandra Ernst, Martina Radlbrunner und Robert Kruse ein:

„Hiermit beantragen wir eine Änderung des Flächennutzungsplanes für Emerkam zu einem Dorfgebiet sowie eine Aufstellung nach § 34 Abs. 4 BauGB."

Hierzu wurde den Gemeinderäten eine Email des Landratsamtes Mühldorf a. Inn als Rechtsaufsichtsbehörde bekannt gegeben, nachdem vorher im Landratsamt Mühldorf a. Inn eine Beschwerde aufgrund der Ablehnung der Änderung der Außenbereichssatzung eingegangen war.

Die Möglichkeiten im Rahmen der Bauleitplanung wurden eingehend erläutert und diskutiert.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat gegen eine Darstellung des Ortsteiles Emerkam im Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 als „Dorfgebiet" aus. Ziel der Gemeinde ist es, das derzeit laufende Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan zügig zum Abschluss zu bringen. Sofern von den Antragstellern erneut ein Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes gestellt wird, dann wird über diesen Antrag erneut abgestimmt.

Flächennutzungsplan der Gemeinde Zangberg, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Billigungsbeschluss

Diesbezüglich gingen bei der Gemeinde zahlreiche Stellungnahmen ein, teilweise sind kleinere Korrekturen im Flächennutzungsplan vorzunehmen, denen der Gemeinderat zustimmte.

Ferner wurde der Flächennutzungsplan zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Bebauungsplan Hausmanning I; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Auch zu diesem Bebauungsplan erreichten die Gemeinde eine Vielzahl an Stellungnahmen.

Der Gemeinderat stellte fest, dass von mehreren Trägern öffentlicher Belange und auch der Gemeinde selbst die Parzelle 22 als kritisch gesehen wird. Auch die Parzellen 18 bis 20 rücken nahe an die Hochwasserlinie für ein Hochwasserereignis, das im Durchschnitt alle 100 Jahre wiederkehrt, heran.

Es wurde deshalb folgende Lösung angestrebt:

1. Anstelle der Ortsrandeingrünung am östlichen Rand der Parzellen 18 bis 20 wird eine öffentliche Grünfläche mit einer Breite von 6 Metern vorgesehen. In der öffentlichen Grünfläche wird ein ca. 1,5 m breiter, nur mit Kies befestigter, Fußweg berücksichtigt. Die Parzellen 14 bis 21 werden entsprechend verkleinert.

2. In Absprache mit der Eigentümerin der Flur-Nr. 517/6 soll der Zuschnitt dieses Grundstückes verändert werden. Der südliche Teil der Flur-Nr. 517/6 soll an die Nordostseite dieses Grundstückes getauscht werden. Zwischen neu zugeschnittener Flur-Nr. 517/6 und der Zufahrt zur Parzelle 22 wird eine öffentliche Grünfläche vorgesehen.

3. Die drei Meter breite Zufahrt zur Parzelle 22 wird so weit nach Westen verschoben, dass sie außerhalb des Überschwemmungsgebietes liegt. Der Zuschnitt der Parzelle 22 wird entsprechend 2. angepasst, die Baugrenze der Parzelle 22 wird nach Südwesten verschoben.

Des Weiteren sind noch einige Passagen des Bebauungsplanes abzuändern bzw. zu ergänzen.

Aufgrund der komplexen Änderungen des Bebauungsplanes war ein Billigungsbeschluss noch nicht möglich.

Die Planungsbüros Elger und Terrabiota wurden gebeten, die beschlossenen Änderungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten. Parallel dazu soll im Rahmen der Vorentwurfsplanung für die Erschließung des Baugebietes überprüft werden, ob die Straßenführung, insbesondere hinsichtlich der Radien technisch umsetzbar ist und welcher Flächenbedarf an welcher Stelle für die Regenwasserrückhaltung erforderlich ist.

Verlegung und teilweise Erneuerung einer Hauptwasserleitung in Palmberg

Anfang Februar dieses Jahres hat der Gemeinderat beschlossen, die Wasserleitung in Palmberg neu zu verlegen.

Zwischenzeitlich hat ein Grundstückseigentümer erklärt, der Verlegung nicht zustimmen zu wollen, ein weiterer Grundstückseigentümer hat zwar der Neuverlegung zugestimmt, nicht aber der Eintragung einer Grunddienstbarkeit.

Deshalb wurde eine neue Trassenführung, ausschließlich auf öffentlichen Grundstücken, empfohlen.

Die Verlegung der Wasserleitung im Bereich der Anwesen Palmberg 22 und 35 wird entsprechend des Lageplans ausgeführt. Die Bauausführung soll soweit als möglich durch den Bauhof erfolgen. Die Verwaltung wurde gebeten, Angebote für die Leistungen einzuholen, die nicht durch den Bauhof ausgeführt werden können, insbesondere die Verlegung der Wasserleitung im Spülbohrverfahren.

Vom Eigentümer des Anwesens Palmberg 22 wird als Veranlasser der Maßnahme ein Kostenanteil in Höhe der Kosten für die Verlegung des Hausanschlusses von der öffentlichen Verkehrsfläche zu seinem Wohnhaus verlangt.

Sollte der Eigentümer des Anwesens Palmberg 22 eine Verlegung der Wasserleitung noch 2016 wünschen, dann wurde dieser Verlegung zugestimmt. Die Kosten müssen vom Eigentümer des Anwesens Palmberg 22 getragen werden.

Interkommunale Zusammenarbeit; Förderantrag für den Kauf eines Baggers, die Einstellung eines Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Straßenwärter“ und für den gemeinsamen Kauf weiterer Geräte

Der Gemeinderat sprach sich für den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung vom 14.07.2016 an die Regierung v. Obb. für die Schaffung einer gemeinsamen Ausbildungsstelle für die Bauhöfe und dem gemeinsamen Kauf von Fahrzeugen und Geräten aus. Seitens der Gemeinde wird beabsichtigt, in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und deren Mitgliedsgemeinden einen Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Straßenwärter“ einzustellen und einen Mobilbagger zu erwerben.

Mittels interkommunaler Zusammenarbeit sollen insbesondere die folgenden Ziele erreicht werden:

- Optimierung Personal- und Maschineneinsatz im kommunalen Bauhof
- Effektivere Organisation der Bauhöfe
- Besserer Kosten- und Leistungsvergleich der anfallenden Arbeiten, damit höhere Effizienz und Kosteneinsparung
- Aufweitung des Personal-, Fahrzeug- und Gerätebestand nur gemeinsam, nicht in den vier Bauhöfen, dadurch effektiverer Einsatz der Ressourcen.

Interkommunale Zusammenarbeit; Abschluss eines/r Kooperationsvertrages/Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und den beteiligten Mitgliedsgemeinden

Fördervoraussetzung ist u.a. der Abschluss einer Vereinbarung der beteiligten Körperschaften. Es wurde deshalb der Entwurf einer Zweckvereinbarung erarbeitet. Hierzu können sich noch notwendige Änderungen ergeben, weil die Zweckvereinbarung dem Landratsamt Mühldorf a. Inn aufsichtlich angezeigt werden muss und auch die Regierung v. Obb. will die Vereinbarung noch überprüfen.

Dem vorgelegenen Entwurf der Zweckvereinbarung stimmte der Gemeinderat zu.

Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg; Ergebnis des Auswahlverfahrens

Das Auswahlverfahren für den Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg wurde am 27.6.2016 beendet. Es sind mehrere Angebote eingegangen. Nach Abschluss der Prüfung der Angebote durch Herrn Scholler können sich Nachverhandlungen anschließen, da sich die Entscheidungen in den Gemeinden Lohkirchen und Oberbergkirchen auf die Angebote in Zangberg auswirken können.

Die Gemeinde hat sich die Aufhebung des Auswahlverfahrens vorbehalten ab einer Wirtschaftlichkeitslücke von mehr als 600.000 €. Dieser Höchstbetrag wurde unterschritten.

Über Details der Angebote wurde im nichtöffentlichen Sitzungsteil gesprochen, da Bieterinteressen einer Veröffentlichung entgegenstanden.

Runder Geburtstag von Marianne Zenzen

Ihren 80. Geburtstag feierte Marianne Zenzen. Seit September 2014 verbringt sie ihren Lebensabend im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern in der Nähe ihrer Tochter. Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeisterin Wagner und Seniorenbeauftragter Hans Holzner.

Marianne Zenzen (re.) freute sich sehr über die Glückwünsche von Bürgermeisterin Irmgard Wagner.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Interessantes aus der Vergangenheit

Der Seniorenkreis Zangberg hat bei seinem letzten Treffen das Heimathaus in Ampfing besucht. Bei einer fachkundigen Führung konnten die Teilnehmer auf zwei Etagen liebevoll zusammengestellte und einwandfrei erhaltene Gegenstände aus dem täglichen Leben des vergangenen Jahrhunderts entdecken. So gab es zum Beispiel Küchenutensilien, Puppen, Spielzeug, eine Waschküche und Verkaufstheken zu bestaunen. Dabei wurden Erinnerungen an frühere Zeiten wachgerufen und es entstanden lebhafte Erzählungen und Gespräche unter den Senioren. Im Anschluss an den Besuch der Ausstellung trafen sich alle Teilnehmer noch zu einem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse von Schloss Geldern.

Eine interessante Zeitreise unternahm der Seniorenkreis nach Ampfing.

Das nächste Treffen des Seniorenkreises findet am Mittwoch, den 28.09.2016, um 14.30 Uhr in Schloss Geldern statt. Bei diesem Termin wird ein pensionierter Polizeibeamter einen Vortrag halten zum Thema "Senioren vor Kriminalität schützen".
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Anzeigenmarkt

VG-Hufeisenturnier

Das diesjährige VG-Hufeisenturnier wird im Rahmen des Gartenfestes des Gartenbauvereins Lohkirchen am **25.09.2016** im Pfarrhof Lohkirchen stattfinden.

Beginn: 13 Uhr

Ort: Sportplatz Lohkirchen

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2016“

Friseursalon Marianne
Tel.: 08636 / 5731
Riedlstr. 7 84539 Zangberg
Öffnungszeiten:
Mi - Do - Fr. 8:00 bis 18:00
Samstag 8:00 bis 12:00
Liebe Kunden,
endlich habe ich wieder
Verstärkung im Geschäft!
Ab sofort ist wieder dienstags
von 8 - 18 Uhr für Sie geöffnet.
Neu: Bartpflege und Rasieren.

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege
Pflege wie sie sein sollte
seit 1997
08741/9259970
Info@Somitas.de | www.Somitas.de
Ihr freundlicher Pflegedienst in
Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit,
Velden, Waldkraibung, Unterreit und Umgebung

HAUSTECHNIK
hausperger
Ihr Partner für
Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar
Riedlham 3
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08086 9498143
www.haustechnik-
hausperger.de

Lisa Loipfinger
Online Marketing & mehr
MARKETING FÜR SELBSTSTÄNDIGE,
KLEINUNTERNEHMEN UND VEREINE
· Website
· Social Media
· Flyer
· Gestaltung von Geschäftsunterlagen
· Texte
und mehr. Sprechen Sie mich an!
Lisa Loipfinger
Hofering 1
84573 Schönberg
0160/7008530
info@lisa-loipfinger.de
www.lisa-loipfinger.de

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial
gegen Unkraut im Garten -

Direkt vom Hersteller

Sägewerk **Schnablinger**

84573 Schönberg

Telefon: 08639 / 379

Ausflug der KSK und FF

Die beiden Vereine, KSK und FF Oberbergkirchen planen einen Ausflug zum Pferdegestüt Schweiganger des Freistaats Bayern vormittags, am Nachmittag steht die Besichtigung des größten bayerischen Freilichtmuseums Glentleiten auf dem Programm.

Termin: Samstag, 17.09.2016

Abfahrt: 7 Uhr, Dorfbrunnen

Anmeldung bei den Vorständen:

KSK – Franz Kriegl, Tel. 0151/26632154

FF – Alois Binsteiner, Tel. 08637/985020

Brandlhubers Herbstausstellung

Viele handgefertigte
Holz- und Dekoartikel
für Haus und Garten

Bei Kaffee und Kuchen

am **Sonntag, 25.09.2016 ab 13 Uhr**

bei Familie Brandlhuber, Manholding 1, Oberbergkirchen

HelferHans

Hilfe in Haus,Hof, Garten,Wald

Hans Hoffmann
Augental 3
84573 Schönberg

0177 517 49 49

helferhans@posteo.de

Mario Kärtner

Ambulante Kranken- & Altenpflege

VILSTAL PFLEGE

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

**Maß-
und Änderungsschneiderei**

Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**. Oder, **rufen Sie uns einfach an.**

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

20 Jahre
Salon Ingrid
Oberbergkirchen, Hofmark 43b,
Tel.: 08637/7562
Handy: 0151/53397944

Terminvereinbarung erforderlich

Öffnungszeiten:
Di – Sa 8.30 – 12 Uhr
Neu: Do. von 17 – 20 Uhr

Aktionen:
Herren: Schneiden, Trocknen 9,-- Euro
Damen: Waschen, Schneiden, Föhnen 25,--Euro

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Rückerl, Zellhuber GbR

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Veranstaltungen im Seminarraum der Johannes-Apotheke
(Eingang im Hof)

Johannes Apotheke BODENKIRCHEN

Donnerstag, 15. September 2016, 19:30 Uhr
„Heute wieder so richtig fit?" Antriebslos, schlapp, erschöpft? Wege aus der Stress-Spirale
Referent: Manfred Kiefer (Coaching)
Unkostenbeitrag 5,– €

Donnerstag, 04. Oktober bis 08. Oktober 2016 ganztags in der Apotheke

Pari Aktionstage, „Machen Sie Ihr Inhalationsgerät fit!"
Wir überprüfen kostenlos Druck und Funktion Ihres Pari Kompressors
Unkostenbeitrag 5,- €

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 19:30 Uhr
„Eine Einführung in die Homöopathie mit den wichtigsten Mitteln"
Referentin: Andrea Ecker, Apothekenleiterin mit der Bereichsbezeichnung Homöopathie und Naturheilverfahren.
Unkostenbeitrag 5,- €

Donnerstag, 10. November 2016, 19:30 Uhr
„Gesund durch den Winter mit Sonnenmoor". Mit Verkostung der Produkte.
Referent: Matthias Hofer (Fa. Sonnenmoor)
Unkostenbeitrag 5,- €

Donnerstag, 26. November 2016, 19:30 Uhr
„Kneipp: Altes Wissen neu entdeckt."
Referentin Susanne Dorner (Krankenschwester, Kneipp–Gesundheitstrainerin SKA)
Unkostenbeitrag 5,- €

Jeden Mittwoch, 17:45 Uhr—19:15 Uhr

Yoga mit Inge Neudecker
(Info und Anmeldung: Tel. 08744/6320)

Nach Terminvereinbarung mehrmals im Monat
Antlitzanalyse zur Feststellung von Mineralstoffmängeln und Herausfinden individuell benötigter Schüßlersalze
Bei Sandra Meierhöfer oder Stefanie Baumann, PTAs der Johannes-Apotheke mit Ausbildung zur Mineralstoffberaterin der GBA. Ca. 1 Stunde, Unkostenbeitrag 35,- €

Anmeldung erbeten unter Tel. 08745/7144 oder direkt in der Apotheke, Hauptstraße 30, Bodenkirchen
Geöffnet: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: info@apotheke-bodenkirchen.de — Fax 08745/919188 — www.apotheke-bodenkirchen.de

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Die **Gemeinde Oberbergkirchen** sucht eine
Reinigungskraft (w/m) für das
Haus der Kinder St. Martin
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die wöchentliche Arbeitszeit wird voraussichtlich 20 Stunden betragen. Aufgrund des hauptsächlich am Vormittag stattfindenden Kindergartenbetriebes beginnt die Arbeitszeit täglich ab der Mittagszeit.

Wir bieten die Vorteile einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst inkl. einer tariflichen Entlohnung nach TVöD, die auch eine Jahressonderzahlung sowie evtl. auch ein Leistungsentgelt bei eigenverantwortlicher und motivierter Arbeitsweise beinhalten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann reichen Sie bitte **bis 16. September 2016** Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Anschreiben, Lebenslauf und Foto) bei der Gemeinde Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen ein.
Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Georg Obermaier, Tel. 08637/9884-0 zur Verfügung.

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Was ist los im September?

Schönberg

02.09.	Fr.	Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
03.09.	Sa.	Ausflug des Gartenbauvereins und der KSK Schönberg
04.09.	So.	Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Treffpunkt 13.30 Uhr, Stadtwall
03. - 04.09.		Beteiligung der Imker am Bayerischen Imkertag in Erlangen
06.09.	Di.	Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr
07.09.	Mi.	Stammtischfahrt der Landfrauen zur Dahlienschau nach Gangkofen, anschl. Stoi Cafe in Aham, Abfahrt 13 Uhr, Kirchenparkplatz
07.- 10.09.		Kriegsgräberfahrt des KSK-Kreisverbandes nach Paris
09.09.	Fr.	Fußballspiel AH Schwindegg - AH Schönberg, Sportplatz Schwindegg
10.09.	Sa.	Beginn Mosttage, jeweils Samstag bis zum 29.10., Bauhof Eschlbach
10. - 11.09.		Dekanatsausflug nach Wien - Neusiedlersee - Bratislava
14.09.	Mi.	Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
16.09.	Fr.	Fußballspiel AH Oberbergkirchen - AH Schönberg, Sportplatz Oberbergkirchen
19.09.	Mo.	Weinfestbesprechung der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg
22.09.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Zangberg, Beginn 20 Uhr
30.09.	Fr.	Fußballspiel AH Huldsessen - AH Schönberg, Sportplatz Huldsessen
05.10.	Mi.	Schmalzbackkurs der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
05.10.	Mi.	Herbstversammlung des Imkervereins Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

Lohkirchen

04.09.	So.	Beteiligung der Eichenlaubschützen am Trachtenzug in Mühldorf a. Inn, Treffpunkt 13.30 Uhr Stadtwall, Zug Nr. 9, Platz Nr. 7
05.09.	Mo.	Monatsübung FF, 19.30 Uhr
13.09.	Di.	Großübung FF in Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
15.09.	Do.	Seniorennachmittag im Gasthaus Eder, Habersam
25.09.	So.	Gartenfest „Köstliches aus der Natur“ des Gartenbauvereins, 13 Uhr
01.10.	Sa.	Gartenbauverein – Besichtigung der Gewächshäuser in Kirchweihdach
02.10.	So.	Kirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
03.10.	Mo.	Nachkirchweih, Gasthaus Eder, Habersam

Oberbergkirchen

01.09.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde in der Bastei, Altmühldorf, 19.30 Uhr
02.09.	Fr.	Obst + Gartenbauverein, Ferienprogramm, Bau eines Igelhauses
02.09.	Fr.	Stammtisch, Schützenheim Aubenham
04.09.	So.	Trachtenzug Volksfest Mühldorf, Schützenverein
10.09.	Sa.	SVO Tennis, Rudi Schreiner Gedächtnisturnier
11.09.	So.	SVO Stockschützen, Deutschland-Cup – Weitschützen
14.09.	Mi.	Seniorennachmittag im Pfarrheim
15.09.	Do.	Obst- und Gartenbauverein, Halbtagesausflug nach Kirchweihdach, Gemüsebaubetrieb Steiner
17.09.	Sa.	KSK und FF, Ausflug zum Landesgestüt Schweiganger, Abf. 7 Uhr Martinsbr., Anm. bei Franz Kriegl oder Alois Binsteiner, s. Anzeige
21.09.	Mi.	Maistag bei Wagenbauer, Hollroth, 18.45 Uhr
24.09.	Sa.	Kinderkleiderbasar Herbst/Winter, Pfarrheim
25.09.	So.	SVO Stockschützen, Vereinsmeisterschaften
25.09.	So.	Herbstausstellung, Fam. Brandlhuber, s. Anzeige
02.10.	So.	SVO Stockschützen, AH-Turnier mit Rehragoutessen
03.10.	Mo.	Pfarrverband Bergmesse
06.10.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde
06.10.	Do.	Feuerwehrstammtisch Irl mit Besprechung fürs Kirta-Fest ab 19.30 Uhr

Zangberg

07.09.	Mi.	Kreis-Kriegsgräberfahrt nach Paris (bis 11. September), KSK, Mehrzweckhalle
10.09.	Sa.	Dekanats-Ausflug nach Wien, Neusiedler See, Bratislava (bis 11.09.), KfD, Mehrzweckhalle, 7 Uhr
17.09.	Sa.	Bergwanderung (näheres wird noch bekannt gegeben), CSU, Mehrzweckhalle
18.09.	So.	Familiengottesdienst mit Aufnahme der Ministranten, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
22.09.	Do.	Marienandacht mit Dekanatsversammlung, KfD, Schwindegg, 19 Uhr
28.09.	Mi.	Seniorentreff, Pfarrgemeinderat, Schloß Geldern, 14.30 Uhr
02.10.	So.	Erntedank mit Fahnenabordnungen, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
02.10.	So.	Minibrot-Aktion, n.n., Klostervorplatz, 9.45 Uhr
02.10.	So.	Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
05.10.	Mi.	Beginn Skigymnastik Kinder bis zur 2. Klasse, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 17 Uhr
05.10.	Mi.	Beginn Skigymnastik Kinder ab der 3. Klasse, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 18 Uhr

Was ist los im September?

alle Gemeinden

13.09.	Di.	Großübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, Beginn 19.30 Uhr
20.09.	Di.	Einsatzübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 19.30 Uhr
22.09.	Do.	Funkübung FF in Zangberg, 20 Uhr
25.09.	So.	Gartenfest „Köstliches aus der Natur“ des Gartenbauvereins Lohkirchen, 13 Uhr mit VG-Hufeisenturnier, s. Anzeige

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2016“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schulbeginn nach den Sommerferien

Am Dienstag, 13. September 2016 beginnt das neue Schuljahr.

Um 8.00 Uhr werden die neuen Lohkirchner Erstklässler (Klasse 1c) im Schulhaus Lohkirchen begrüßt. Die Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr zur Klasse 1a gehören, werden um 9.00 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen willkommen geheißen.

Die Schüler der Klasse 2a (bisher 1a) finden sich um 7.50 Uhr in ihrem Klassenzimmer in Oberbergkirchen ein. Für die Schüler der Klasse 3b (bisher 2a) und Klasse 4b (bisher 3b) beginnt das neue Schuljahr ebenfalls um 7.50 Uhr in ihren Klassenzimmern in der Schule Zangberg.

Die Kinder der Klasse 2c (bisher 1c) treffen sich um 7.50 Uhr im Schulhaus Lohkirchen.

In der Schule in Schönberg beginnt der Unterricht um 7.50 Uhr für die Klasse 3d (bisher 2c) und Klasse 4d (bisher 3d) in den Klassenzimmern im Erdgeschoss.

Unterrichtsende ist am ersten Schultag für die Klasse 1 um 11 Uhr, für die Klassen 2 bis 4 um 11.15 Uhr. Am zweiten Schultag ist für alle Klassen um 11.15 Uhr Schulschluss. Ab Donnerstag 15.09.2016 findet Unterricht nach Stundenplan statt.